



Inhaltsverzeichnis

EINLEITUNG	2
DAS OÖ. LANDESARCHIV LINZ	3
Entwicklung des Archivs	3
Die Bestände des OÖ. Landesarchivs	4
Für das Untersuchungsgebiet relevante Bestände	4
Salzoberamt Gmunden	4
Salinen Hallstatt, Ischl, Ebensee	5
Salzamt Hallstatt	6
PLANBESTÄNDE MIT BEZUG ZUM WELTERBEGEBIET	7
Nichtmetrische Längenmaße	7
Planverzeichnis	7
Planfarben	16
PLANWIEDERGABE	17
ANHANG	62

Einleitung

Hallstatt im oberösterreichischen Salzkammergut gilt als Denkmalgebiet von so herausragender Bedeutung, dass es seit 1997 in die "World Cultural Heritage" Liste der UNESCO aufgenommen ist.

Definiert man Single Factory Towns als Ansiedlungen, in denen ein einziges Unternehmen den gesamten Lebensvollzug strukturiert, so kann Hallstatt als ein europäischer Prototyp dieser Siedlungsform gelten.

Die Verarbeitung der im Salzbergbau Hallstatt gewonnenen Sole erfolgte im historischen Zeitraum seit 1305 und erforderte bereits zu dieser frühen Zeit eine entsprechende Betriebskonzentration mit spezifischen Arbeits- und Organisationsformen sowie Technologien und Transportstrukturen.

Im Rahmen eines Bauforschungsprojekts wird vom Autor das Kerngebiet "Markt", welches 1750 durch eine Brandkatastrophe in wesentlichen Bereichen zerstört und in der Folgezeit baulich überformt wurde, untersucht. Dabei wird mit Hilfe industriearchäologischer Methoden die bauliche beziehungsweise betrieblich-funktionale Entwicklung des Untersuchungsgebietes analysiert und rekonstruiert werden.

In der Folge werden jene Teile der rezenten Bebauungs- und Wegestruktur erfasst, die sich mit der ursprünglichen Struktur decken. Dieser Prozess kann als eine Analogie zu einem Palimpsest gesehen werden, dessen getilgter, ursprünglicher Text noch durchschimmert und möglicherweise den neueren Text beeinflusst oder gar prägt. Im Vergleich zur gegenwärtigen Nutzung des Untersuchungsgebietes als Wohn- und Gewerbegebiet soll die Beständigkeit und Tauglichkeit der ursprünglich industriellen städtebaulichen Muster für spätere Umnutzungen aufgezeigt werden.

Im Zuge einer Quellenedition werden alle greifbaren Katastralmappen, Lage- und Baupläne aus den verschiedensten Archivbeständen inventarisiert und mit modernster Bildverarbeitungstechnologie digital erfasst. Ohne dabei die Originale weiter zu berühren und damit zu gefährden, werden in der Folge diese Datensätze in getrennt gehaltenen Layern "digital restauriert". Durch diese Vorgangsweise können die Planinhalte verdeutlicht werden, ohne dass dabei die überkommene Bildinformation verloren geht.

Mit dieser Arbeit wird ein Zwischenergebnis der Quellenedition, die relevanten Planbestände des OÖ. Landesarchivs vorgelegt.

Das OÖ. Landesarchiv Linz

Entwicklung des Archivs¹

Das Landesarchiv in Linz ist gemäß seinem Gründungsauftrag das Zentralarchiv des Landes Oberösterreich. Im Archivspeicher in der Anzengruberstraße 19 und in zwei kleineren Außendepots sind mit Stand 1997 rund 27.000 Regalmeter Archivalien untergebracht; darunter befinden sich etwa 21.000 Urkunden, 67.000 Handschriften, 40.000 Schachteln, 10.000 Schuberbände und 34.000 Aktenfaszikel. Die Kartensammlung umfasst, ohne Einrechnung der Katasterpläne, über 7.500 Karten und Pläne. Weiters verwahrt das Oberösterreichische Landesarchiv auch eine große Anzahl von Plakaten, Flugschriften und Fotos sowie eine kleinere Sammlung von Tonträgern und Filmen. Die landeskundlich ausgerichtete Präsenzbibliothek, die in erster Linie zur Unterstützung der archivalischen Forschung dient, zählt derzeit rund 70.000 Bände.

Das Oberösterreichische Landesarchiv verfügt sowohl über geschlossene historische Archivkörper als auch über jüngere Bestände, die ständig aus verschiedenen Ämtern und Behörden ergänzt werden. Das gilt vor allem für die Abteilungen des Amtes der oberösterreichischen Landesregierung, für die Bezirkshauptmannschaften und für die oberösterreichischen Gerichte.

Grundlage der Bestandsbildung ist in der Regel das Provenienzprinzip, d.h., dass das bei einem bestimmten Registraturbildner erwachsene Schriftgut in einem geschlossenen Archivkörper zusammengefasst wird. Das bedeutet für den Benutzer, dass er auf der Suche nach bestimmten Unterlagen immer von der Frage ausgehen muss, wo diese entstanden sind. Durchbrochen wird dieses Prinzip im allgemeinen nur dann, wenn technische Gründe - etwa bei Karten, Fotos, Ton- oder elektronischen Datenträgern - eine eigene Bestandsbildung erforderlich machen.

Für die nähere Erschließung der Bestände stehen dem Benutzer im Oberösterreichischen Landesarchiv zahlreiche Archivverzeichnisse und Findbücher (Repertorien) zur Verfügung. Dazu kommen Querverzeichnisse, die, nach Themen geordnet, übergreifend Quellen auflisten. Manches aber - vor allem die großen Registraturen des 19. Jahrhunderts - kann nur mittels Index (meist nach Jahren) gezielt benützt werden.

Die Bestände des Oberösterreichischen Landesarchivs reichen zeitlich weit zurück: Das älteste, hier im Original aufbewahrte Objekt ist ein Eugippius-Fragment aus der Zeit um 800, das aus einem Buchdeckel des Stiftsarchivs Mondsee herausgelöst wurde. Ab dem Beginn des 12. Jahrhunderts sind die ersten Originalurkunden vorhanden, aber erst im Spätmittelalter wird die Überlieferung dichter. Insgesamt haben also Archivalien aus zwölf Jahrhunderten ihre Heimstätte im Oberösterreichischen Landesarchiv.

Kaum abzuschätzen ist der inhaltliche Reichtum der Bestände. Hier sei nur darauf verwiesen, dass sich reiches Material über die Geschichte der Institutionen und Behörden sowie der großen Wirtschaftsbetriebe des Landes (z.B. Salinen und Eisenindustrie) findet, aber natürlich auch über die Städte, Märkte und Gemeinden. Was den geographischen Umfang betrifft, steht das alte Land ob der Enns bzw. das heutige Bundesland Oberösterreich verständlicherweise im Vordergrund. Darüber hinaus aber finden sich wichtige Quellen zur Politik der Casa de Austria in einzelnen Herrschaftsarchiven.

- 1. Abteilung:** Archive der Gerichte seit 1850, Wirtschaftsarchive, Stadt- und Marktarchive, Vereinsarchive, geistliche Archive, Urkundensammlung, Kopienarchiv (Leiter: Wissenschaftlicher Oberrat Dr. Klaus Rumpler)
- 2. Abteilung:** Archive der Bezirkshauptmannschaften, Kreisämter und andere staatliche Behörden (soweit sie nicht zu anderen Abteilungen gehören), humanitäre und Unterrichtsanstalten, Karten- und Plänesammlung (Leiter: Wissenschaftlicher Rat Mag. Peter Zauner)
- 3. Abteilung:** Archive der Landesselbstverwaltung bis 1926, Ständisches Archiv, Herrschaftsarchive, Finanz- und Steuerarchive, Nachlässe und historische Sammlungen (Leiter: Direktor-Stellvertreter Oberarchivrat Dr. Georg Heilingsetzer)
- 4. Abteilung:** Archive der Statthalterei und der Landesregierung seit 1850, Foto-, Plakat-, Realien- und andere zeitgeschichtliche Sammlungen, Dokumentation (Leiter: Dr. Gerhart Marckhgott)
- 5. Abteilung:** Grundbücher einschließlich Anlegungsakten und Urkundensammlung, Landtafel, Landesgerichtsarchiv, Pfarrmatriken (Leiter: Amtsrat Willibald Mayrhofer)

Die Bestände des OÖ. Landesarchivs

Für das Untersuchungsgebiet relevante Bestände

Der Beständebeschreibung liegt folgendes Schema zugrunde: Zuerst wird in knapper Form die Geschichte des betreffenden Bestandes skizziert und die Zeit der Erwerbung durch das Oberösterreichische Landesarchiv angegeben. Es folgt eine kurze Beschreibung des Inhalts, des Umfangs und der wichtigsten Betreffende des Bestandes. Schließlich wird auf Verzeichnisse und Findbehelfe hingewiesen sowie entsprechende Literatur angegeben.

Folgende Bestände des Oberösterreichischen Landesarchivs enthalten Quellen zur Geschichte des inneren Salzkammergutes, und wurden im Rahmen dieser Arbeit gesichtet:

Salzoberamt Gmunden

Die Salinenarchive von Hallstatt und Gmunden gehören zu den ältesten Archiven des Landes Oberösterreich. Bedingt durch die Sonderstellung des landesfürstlichen (Salz-)Kammergutes umfassen die Bestände nicht bloß die Belange des Salzwesens, sondern auch Vorgänge politischer, rechtlicher, kultureller und religiöser Natur. Nach der 1868 erfolgten Aufhebung des Salzoberamtes gelangten Teile der Salinenarchive in das Hofkammerarchiv bzw. das Archiv des Finanzministeriums nach Wien sowie auch an die Finanzlandesdirektionen in Wien und Graz. Allerdings blieb der wichtigste und größte Teil in Gmunden und wurde später nach Ischl überstellt. Im Jahre 1927 wurden die Salinenarchive von Gmunden, Hallstatt, Ischl und Ebensee dem Oö. Landesarchiv übergeben, und auch die nach Wien überführten Bestände wurden teilweise wieder mit dem Hauptbestand vereinigt. Obwohl die Geschichte des oberösterreichischen Salzwesens bis in das hohe

Mittelalter zurückreicht, beginnen die Bestände, von einigen wenigen Urkunden abgesehen, erst mit dem 16. Jahrhundert. Die Überlieferung der Akten kann bis in das 18. Jahrhundert als dürftig bezeichnet werden, eine brauchbare Ergänzung bieten die von Beginn des 17. Jahrhunderts bis 1797 überlieferten Resolutionsbücher. Mit dem Jahr 1753 setzt dann der volle Bestand nicht nur beim Salzoberamt, sondern auch bei den Salinenverwaltungen Ischl, Ebensee und Hallstatt mit den jahrgangswisen Repertorien und Verzeichnissen ein. Trotz aller Verluste ist das Archiv des Salzoberamtes wie kein anderes Archiv im Lande in seinem Wesen fast vollständig erhalten geblieben.

*267 Sch. Akten (16.-19. Jh.), 231 Einlaufbände und Indices (1753-1868), 173 Hss. (16.-19. Jh.), 33 Karten und Pläne (18./19. Jh.), 12 Urkk. (15.-17. Jh.)
Verz.: J 1 (1964), J 1 a (Indices und Einlaufbücher 1753-1868, 1964), J 1 (alt) (handschriftliches Verzeichnis von Alfred Hoffmann 1928 ff.), P 41 a (Urkunden des Salzoberamtes Gmunden)
Lit.: Zibermayr, Landesarchiv 171ff.; Carl Schraml, Das Oberösterreichische Salinenwesen vom Beginne des 16. bis zur Mitte des 18. Jahrhunderts (Studien zur Geschichte des österreichischen Salinenwesens 1, Wien 1932) X ff.; Hoffmann, Quellen 131ff.*

Salinen Hallstatt, Ischl, Ebensee

Die wichtigsten Betriebs- und Verwaltungsstellen in den Produktionsorten bildeten die Hofschreiber- und Bergmeisterämter mit eigenen Kanzleien und Registraturen. Dem seit 1338 bestehenden Hofschreiberamt war ursprünglich die Oberaufsicht über das gesamte Hallstätter Salzwesen übertragen, während das im Jahr 1346 eingerichtete Bergmeisteramt für den eigentlichen Abbau des Salzes im Berg sowie für die Personalangelegenheiten verantwortlich war.

Die Bestände des Bergmeisterarchivs gehören in der Hauptsache dem 18./19. Jahrhundert an, auch das Hofschreiberamtsarchiv ist nur mehr bruchstückweise erhalten², ebenso ist die Überlieferung des 1571 eingerichteten Verwesamtes Ischl mangelhaft. Auch beim Verwesamt Ebensee sind die vollständigen Verluste der älteren Archivalien zu beklagen, die Überlieferung beginnt erst um die Mitte des 18. Jahrhunderts.

Der Großteil der Bestände ist somit jüngeren Datums (etwa ab Mitte des 18. Jahrhunderts), wobei besonders die Resolutionsbücher und eine Sammlung von Schienrissen hervorzuheben sind.

- a) *Bergmeisterschaftsarchiv Hallstatt: 52 Sch. (16.-18. Jh.), 26 Hss. (18.-19. Jh.)*
- b) *Hofschreiberamt Hallstatt: 132 Hss. (17.-19. Jh.)*
- c) *Verwesamt Ischl: 157 Hss. (18.-19. Jh.)*
- d) *Verwesamt Ebensee: 11 Bde. Akten (17.-19. Jh.), 208 Hss. (18.-19. Jh.)*

Verz.: J 2, J 2 alt

Lit.: Zibermayr, Landesarchiv 171ff.; Carl Schraml, Das Oberösterreichische Salinenwesen vom Beginne des 16. bis zur Mitte des 18. Jahrhunderts (Studien zur Geschichte des österreichischen Salinenwesens 1, Wien 1932) X ff.; Hoffmann, Quellen 131ff.

Salzamt Hallstatt

Die Archivalien des Salzamtes Hallstatt wurden in den Jahren 1946/47 dem Oö. Landesarchiv übergeben. Sie umfassen den Zeitraum von 1768 bis 1850, dem Zeitpunkt der Auflösung des Salzamtes als Träger des Herrschaftswesens im Salzkammergut. Als Nachfolgeinstitution wurde das Amt einer Salinen- und Forstdirektion geschaffen, welcher jedoch lediglich die technische und wirtschaftliche Leitung des Salz- und Forstwesens aufgetragen war.

Bei diesem Bestand handelt es sich in der Hauptsache um Angelegenheiten des Rechnungswesens (Kassajournale, Rechnungen) sowie um Agenden des Bergwesens (Transporte, Bauwesen).

18.-19. Jh.

329 Sch. Akten, 491 Hss.

Verz.: J 2 a

Lit.: Zibermayr, Landesarchiv 171ff.; Carl Schraml, Das Oberösterreichische Salinenwesen vom Beginne des 16. bis zur Mitte des 18. Jahrhunderts (Studien zur Geschichte des österreichischen Salinenwesens 1, Wien 1932) X ff.; Hoffmann, Quellen 131ff.

Planbestände mit Bezug zum Welterbegebiet

Nichtmetrische Längenmaße

Die Maßstäbe sind auf vielen der vorliegenden Pläne in "Klaftern" angegeben.

Elle, Wien und Österreich = 2,464 Wiener Fuß³ = **0,778 m⁴**

Elle, Gmunden = **0,795 m⁵**

Daumelle, galt im Salzberg und unterschied sich von der Elle, keine Umrechnungsangabe⁶

kleiner Klafter, Gmunden alt = **2,01m** → kleiner Werkschuh zu 0,335 m⁷

großer Klafter, Gmunden alt = **2,15m** → großer Werkschuh zu 0,358 m⁸

Kammergutsklafter = **1,785 m⁹**

Klafter, Linzer Maß = **1,816m** → Schuh zu 0,303 m¹⁰

1 Schuh, Linzer Maß = 0,642 Wiener Fuß zu 0,316346 m¹¹ = **0,203 m [!]**

1 Schuech, Hallstätter Holzmaß = **0,301 m**

Bergstäbel, Ausseer Maß = 1,179m → Schuh zu 0,295 m¹²

Bergstäbel, Ausseer Maß = 1,197m → Schuh zu 0,299 m¹³

Bergstäbel, Hallstätter Maß = 1,192m → Schuh zu 0,298 m¹⁴

Bergstäbel, Hallstätter Maß = 1,195m → Schuh zu 0,299 m¹⁵

Auf Grundlage einer primäre Quelle¹⁶ kann für den Zeitraum der Wende vom 17. zum 18. Jahrhundert eine Umrechnung der alten Holzmaße im Untersuchungsgebiet durchgeführt werden, die von den in der Sekundärliteratur genannten Umrechnungen leicht abweicht. Dem Caraffischen Visitaionsbericht kann entnommen werden, dass die "Holz Maass dergestalten observirt befunden, dass [...] die stang aber ain Viertel weniger als 9. Wiener Ellen, das ist 22. Schuech und 7 Zahl lang seyn"¹⁷ Geht man vom von der Umrechnung der Wiener Elle zu 0,778 m¹⁸ aus, ergibt sich für 8¾ Wiener Ellen¹⁹ der Wert von 6,8075m für eine Stange, ein Wert der jenem von Schraml für die Stange angegebenen von 6,807m²⁰ sehr nahe kommt. Caraffi gibt als zweites Äquivalent für die Stange die Länge von 22 Schuh und 7 Zoll an, die auch von Schraml²¹ belegt werden. Bei einer gemittelten Länge der Stange von 6,807 m ergibt sich für diesen Schuh eine Länge von 0,3014 m, die somit zwischen den von Schraml angegebenen Kammergutsfuß von 0,2975 m und dem Wiener Fuß von 0,31608 m liegt. Auffällig ist, wie nahe dieser Schuh von 0,3014 m beim Viertel des Hallstätter Bergstäbels von 0,299m liegt; die Abweichung beträgt etwa ½%.

1 Stange = 6,805 m

1 Schuech = 0,301 m

1 Zahl = 2,51 cm

Planverzeichnis

In der vorliegenden Tabelle können Begriffe mit Hilfe der Funktion "Suchen" im Menü Bearbeiten gefunden werden.

Pläne, welche bereits digital erfasst sind, sind über die Signatur mit einem Hyperlink verbunden. Ein Klick auf die farbige Signatur (z. B. [KPS49BT1Detail 03](#)) führt direkt

IDAM, F., Im Rahmen eines von der Landeskulturdirektion Oberösterreich geförderten Forschungsprojektes. Stand Februar 2002.

Kontakt: idad@gmx.at

WORLD CULTURAL HERITAGE HALLSTATT-DACHSTEIN SALZKAMMERGUT CULTURAL LANDSCAPE
DIE PLANBESTÄNDE IM OÖ. LANDESARCHIV LINZ

zum Dokument.

KPS XVI 49a	Hallstatt	Ortschaft: Markt Römischen [Tremischen]	Planinhalt: Lageplan mit Grundstücks und Hausnummern	Datum: Wels 1873	Plantyp: Lageplan	Maßstab: 1:1440	Autor: Bezirks Ingenieur HAYD	Format: 30,0 x 45,0 cm
KPS XVI 49b		Ortschaft: Lahn Markt Römischen [Tremischen]	Planinhalt gesamt: Vogelperspektive des gesamten Ortes mit den Brandstätten im Pfannhausbereich	Datum: Ischl 1765	Plantyp: Vedute		Autor: ENGLEITHNER Mathias	Format: 31,8 x 121,0 cm
KPS XVI 49b		Ortschaft: Lahn Markt Römischen [Tremischen]	Planinhalt linker Teil: Lahn, Markt Salzberg	Datum: Ischl 1765	Plantyp: Vedute		Autor: ENGLEITHNER Mathias	Format: 31,8 x 121,0 cm
KPS XVI 49b		Ortschaft: Lahn Markt Römischen [Tremischen]	Planinhalt gesamt: Vogelperspektive des gesamten Ortes mit den Brandstätten im Pfannhausbereich	Datum: Ischl 1765	Plantyp: Vedute		Autor: ENGLEITHNER Mathias	Format: 31,8 x 121,0 cm
KPS XVI 49b		Ortschaft: Lahn Markt Römischen [Tremischen]	Planinhalt linker Teil: Lahn, Markt Salzberg Detailausschnitt: Amtshaus, Sudhaus, Aufsatzplatz, Kalvarienberg, Benefizium, Waldbacharme	Datum: Ischl 1765	Plantyp: Vedute		Autor: ENGLEITHNER Mathias	Format: 31,8 x 121,0 cm
KPS XVI 49b		Ortschaft: Lahn Markt Römischen [Tremischen]	Planinhalt gesamt: Vogelperspektive des gesamten Ortes mit den Brandstätten im Pfannhausbereich	Datum: Ischl 1765	Plantyp: Vedute		Autor: ENGLEITHNER Mathias	Format: 31,8 x 121,0 cm
KPS XVI 49b		Ortschaft: Lahn Markt Römischen [Tremischen]	Planinhalt linker Teil: Lahn, Markt Salzberg Detailausschnitt: Brandstätten im Markt: Pfannhaus, Hofschreiberamt	Datum: Ischl 1765	Plantyp: Vedute		Autor: ENGLEITHNER Mathias	Format: 31,8 x 121,0 cm
KPS XVI 49b		Ortschaft: Lahn Markt Römischen [Tremischen]	Planinhalt gesamt: Vogelperspektive des gesamten Ortes mit den Brandstätten im Pfannhausbereich	Datum: Ischl 1765	Plantyp: Vedute		Autor: ENGLEITHNER Mathias	Format: 31,8 x 121,0 cm
KPS XVI 49b		Ortschaft: Lahn Markt Römischen [Tremischen]	Planinhalt linker Teil: Lahn, Markt Salzberg Detailausschnitt: Marktplatz, katholische Pfarrkirche	Datum: Ischl 1765	Plantyp: Vedute		Autor: ENGLEITHNER Mathias	Format: 31,8 x 121,0 cm
KPS XVI 49b		Ortschaft: Lahn Markt Römischen [Tremischen]	Planinhalt gesamt: Vogelperspektive des gesamten Ortes mit den Brandstätten im Pfannhausbereich	Datum: Ischl 1765	Plantyp: Vedute		Autor: ENGLEITHNER Mathias	Format: 31,8 x 121,0 cm
KPS XVI 49b		Ortschaft: Lahn Markt Römischen [Tremischen]	Planinhalt linker Teil: Lahn, Markt Salzberg Detailausschnitt: Salzberg	Datum: Ischl 1765	Plantyp: Vedute		Autor: ENGLEITHNER Mathias	Format: 31,8 x 121,0 cm
KPS XVI 49b		Ortschaft: Lahn Markt Römischen [Tremischen]	Planinhalt gesamt: Vogelperspektive des gesamten Ortes mit den Brandstätten im Pfannhausbereich	Datum: Ischl 1765	Plantyp: Vedute		Autor: ENGLEITHNER Mathias	Format: 31,8 x 121,0 cm
KPS XVI 49b		Ortschaft: Lahn Markt Römischen [Tremischen]	Planinhalt mittlerer Teil: nördlicher Markt bis Gosaumühle Detailausschnitt: Marktplatz, katholische Pfarrkirche	Datum: Ischl 1765	Plantyp: Vedute		Autor: ENGLEITHNER Mathias	Format: 31,8 x 121,0 cm

WORLD CULTURAL HERITAGE HALLSTATT-DACHSTEIN SALZKAMMERGUT CULTURAL LANDSCAPE
DIE PLANBESTÄNDE IM OÖ. LANDESARCHIV LINZ

KPS XVI 49b KPS49BT2 Detail 01	Hallstatt	Ortschaft: Lahn Markt Römischen [Tremischen] Gosaumühle Salzberg	Planinhalt gesamt: Vogelperspektive des gesamten Ortes mit den Brandstätten im Pfannhausbereich Planinhalt mittlerer Teil: nördlicher Markt bis Gosaumühle Detailausschnitt: zentraler Marktbereich	Datum: Ischl 1765	Plantyp: Vedute	Autor: ENGLEITHNER Mathias	Format: 31,8 x 121,0 cm
KPS XVI 49b KPS49BT3 Gesamt	Hallstatt	Ortschaft: Lahn Markt Römischen [Tremischen] Gosaumühle Salzberg	Planinhalt gesamt: Vogelperspektive des gesamten Ortes mit den Brandstätten im Pfannhausbereich Planinhalt rechter Teil: Gosauzwang, Legende	Datum: Ischl 1765	Plantyp: Vedute	Autor: ENGLEITHNER Mathias	Format: 31,8 x 121,0 cm
KPS XVI 49b KPS49BT3 Legende	Hallstatt	Ortschaft: Lahn Markt Römischen [Tremischen] Gosaumühle Salzberg	Planinhalt gesamt: Vogelperspektive des gesamten Ortes mit den Brandstätten im Pfannhausbereich Planinhalt rechter Teil: Gosauzwang, Legende Detailausschnitt: Legende	Datum: Ischl 1765	Plantyp: Vedute	Autor: ENGLEITHNER Mathias	Format: 31,8 x 121,0 cm
KPS XIV 103a/1	Bad Goisern	Ortschaft: Steeg	Planinhalt: Seeklause und Traunbrücke	Datum: 1802 [?]	Plantyp: Lageplan	Maßstab: 1:432 Autor: [?]	Format: 41,0 x 29,0 cm
KPS XXII 215 Gesamt	Hallstatt Obertraun	Ortschaft: gesamte	Planinhalt: Blick vom Sarstein zu Hallstättersee	Datum: Hallstatt 1838	Plantyp: Vedute	Autor: ENGEL Isidor	Format: 31,3 x 226,0 cm
KPS XXII 215 Detail Hallstatt	Hallstatt Obertraun	Ortschaft: gesamte	Planinhalt: Blick vom Sarstein zu Hallstättersee	Datum: Hallstatt 1838	Plantyp: Vedute	Autor: ENGEL Isidor	Format: 31,3 x 226,0 cm
Franzisceis che Urmappe 318 URM_Über sicht	Hallstatt	Ortschaft: gesamte	Planinhalt: Übersichtsplan der Aufteilung des Gemeindegebietes in einzelne Blätter	Datum: 1825	Plantyp: Katastralpl an	Maßstab: 1: 2880 Autor: DELSEI, WINTHER	Format: 59,0 x 73,0 cm
Franzisceis che Urmappe 318 URM01Ges amt	Hallstatt	Ortschaft: Salzberg	Planinhalt: Blatt 1 Gesamt: Plassen - Salzberg	Datum: 1825	Plantyp: Katastralpl an	Maßstab: 1: 2880 Autor: DELSEI, WINTHER	Format: 59,0 x 73,0 cm
Franzisceis che Urmappe 318 URM02Ges amt	Hallstatt	Ortschaft: Markt - Gosauzwang	Planinhalt: Blatt 2 Gesamt: Markt - Gosaumühle	Datum: 1825	Plantyp: Katastralpl an	Maßstab: 1: 2880 Autor: DELSEI, WINTHER	Format: 59,0 x 73,0 cm

IDAM, F., Im Rahmen eines von der Landeskulturdirektion Oberösterreich geförderten
Forschungsprojektes. Stand Februar 2002.

Kontakt: idad@gmx.at

WORLD CULTURAL HERITAGE HALLSTATT-DACHSTEIN SALZKAMMERGUT CULTURAL LANDSCAPE
DIE PLANBESTÄNDE IM OÖ. LANDESARCHIV LINZ

Franzisceische
Urmappe
318

URM02Det01 Hallstatt Ortschaft: Markt Planinhalt: Blatt 2 Gesamt: Markt – Gosaumühle
Detail: zentraler Markt Datum: 1825 Plantyp: Katastralplan Maßstab: 1: 2880 Autor: DELSEI, WINTHER Format: 59,0 x 73,0 cm

Franzisceische
Urmappe
318

URM02Det02 Hallstatt Ortschaft: Markt Planinhalt: Blatt 2 Gesamt: Markt – Gosaumühle
Detail: nördlicher Markt Datum: 1825 Plantyp: Katastralplan Maßstab: 1: 2880 Autor: DELSEI, WINTHER Format: 59,0 x 73,0 cm

Franzisceische
Urmappe
318

URM02Det03 Hallstatt Ortschaft: Markt Planinhalt: Blatt 2 Gesamt: Markt – Gosaumühle
Detail: Tremischen, Römischen Datum: 1825 Plantyp: Katastralplan Maßstab: 1: 2880 Autor: DELSEI, WINTHER Format: 59,0 x 73,0 cm

Franzisceische
Urmappe
318

URM02Det04 Hallstatt Ortschaft: Markt - Salzberg Planinhalt: Blatt 2 Gesamt: Markt – Gosaumühle
Detail: Markt - Salzberg Datum: 1825 Plantyp: Katastralplan Maßstab: 1: 2880 Autor: DELSEI, WINTHER Format: 59,0 x 73,0 cm

Franzisceische
Urmappe
318

URM04Gesamt Hallstatt Ortschaft: Lahn Planinhalt: Blatt 4 westliche Lahn, Klausalm Datum: 1825 Plantyp: Katastralplan Maßstab: 1: 2880 Autor: DELSEI, WINTHER Format: 59,0 x 73,0 cm

Franzisceische
Urmappe
318

URM05Gesamt Hallstatt Ortschaft: Lahn Planinhalt: Blatt 5 östliche Lahn, Hirschau Datum: 1825 Plantyp: Katastralplan Maßstab: 1: 2880 Autor: DELSEI, WINTHER Format: 59,0 x 73,0 cm

Franzisceische
Urmappe
318

URM05Det01 Hallstatt Ortschaft: Lahn Planinhalt: Blatt 5 östliche Lahn, Hirschau
Detail: westliches Echerntal Datum: 1825 Plantyp: Katastralplan Maßstab: 1: 2880 Autor: DELSEI, WINTHER Format: 59,0 x 73,0 cm

Franzisceische
Urmappe
318

URM05Det02 Hallstatt Ortschaft: Lahn Planinhalt: Blatt 5 östliche Lahn, Hirschau
Detail: Amtshaus, Benefizium Datum: 1825 Plantyp: Katastralplan Maßstab: 1: 2880 Autor: DELSEI, WINTHER Format: 59,0 x 73,0 cm

Franzisceische
Urmappe
318

URM05Det03 Hallstatt Ortschaft: Lahn Planinhalt: Blatt 5 östliche Lahn, Hirschau
Detail: Waldbachmündung Datum: 1825 Plantyp: Katastralplan Maßstab: 1: 2880 Autor: DELSEI, WINTHER Format: 59,0 x 73,0 cm

WORLD CULTURAL HERITAGE HALLSTATT-DACHSTEIN SALZKAMMERGUT CULTURAL LANDSCAPE
DIE PLANBESTÄNDE IM OÖ. LANDESARCHIV LINZ

Franzisceische
Urmappe
318

[URM05Det04](#) Hallstatt Ortschaft: Lahn Planinhalt: Blatt 5 östliche Lahn, Hirschau
Detail: Südlicher Hallberg Datum: 1825 Plantyp: Katastralplan Maßstab: 1: 2880 Autor: DELSEI, WINTHER Format: 59,0 x 73,0 cm

Franzisceische
Urmappe
318

[URM05Det05](#) Hallstatt Ortschaft: Lahn Planinhalt: Blatt 5 östliche Lahn, Hirschau
Detail: Hallberg - Lahn Datum: 1825 Plantyp: Katastralplan Maßstab: 1: 2880 Autor: DELSEI, WINTHER Format: 59,0 x 73,0 cm

Franzisceische
Urmappe
318

[URM05Det06](#) Hallstatt Ortschaft: Lahn Planinhalt: Blatt 5 östliche Lahn, Hirschau
Detail: östliches Echerntal Datum: 1825 Plantyp: Katastralplan Maßstab: 1: 2880 Autor: DELSEI, WINTHER Format: 59,0 x 73,0 cm

KPS alte Sig. [H IV](#) Hallstatt Ortschaft: Salzberg Planinhalt: Grubenkarte Josef u. Christina Berg mit Ansicht
Rudolfsturm als Randzeichnung Datum: 1770 Plantyp: Grubenriss (Grund und Profilriss) Maßstab: 1: 1200 Autor: BAUMGARTNER, Mathäus Format: 184 x 122 cm

KPS alte Sig. [H V](#) Hallstatt Ortschaft: Salzberg Planinhalt: Grubenkarte Katharina Theresia, Max u. Leopold Berg Datum: 1709 Plantyp: Grubenriss Maßstab: 1: 1200 Autor: RIETZINGER, Hans Format: 85,0 x 115,0 cm

KPS alte Sig. [H VI](#) Hallstatt Ortschaft: Salzberg Planinhalt: Grubenkarte Mathias-, Stein-, Karl-, Katharina-, Theresia-, Maximilian u. Leopoldi-Berg,
ornamentale Randzeichnungen Datum: 1711 Plantyp: Grubenriss Maßstab: 1: 1200 Autor: RIETZINGER, Hans Format: 85,0 x 125,0 cm

KPS alte Sig. [H VII](#) Hallstatt Ortschaft: Salzberg Planinhalt: Grubenkarte Katharina-, Theresia-, Maximilian-, und Leopold-Berg, Randzeichnungen
Berghaus, Bergarbeiter Datum: 1770 Plantyp: Grubenriss (Grund und Profilriss) Maßstab: 1: 1200 Autor: BAUMGARTNER, Mathäus Format: 186,0 x 123,0 cm

KPS alte Sig. [H VIII](#) Hallstatt Ortschaft: Salzberg Planinhalt: Grubenkarte sämtlicher Baue, Randzeichnungen:
Heiligendarstellungen, Berghäuser Datum: 1725 Plantyp: Grubenriss (Grundriss) Maßstab: 1: 2400 Autor: RIETZINGER, Hans Format: 55,0 x 64,0 cm

KPS alte Sig. [H IX](#) Hallstatt Ortschaft: Salzberg Planinhalt: Grubenkarte Neu-, Wies-, Tollinger-, Maximilian-, u.
Stein-Berg Datum: 1616 Plantyp: Grubenriss (Grundriss) Maßstab: o. M. Autor: o. N. Format: 198,0 x 155,0 cm

WORLD CULTURAL HERITAGE HALLSTATT-DACHSTEIN SALZKAMMERGUT CULTURAL LANDSCAPE
DIE PLANBESTÄNDE IM OÖ. LANDESARCHIV LINZ

KPS alte Sig. H X	Hallstatt	Ortschaft: Salzberg	Planinhalt: Teilkarte Katharina- u. Theresia-Berg	Datum: 1752	Plantyp: Grubenriss (Grundriss)	Maßstab: 1: 2400	Autor: GEGELE, Johann Michael	Format: ?,0 x ?,0 cm
KPS alte Sig. H XI	Hallstatt	Ortschaft: Salzberg	Planinhalt: Teilkarte der oberen Horizonte	Datum: 1752	Plantyp: Grubenriss (Grundriss)	Maßstab: 1: 2400	Autor: GEGELE, Johann Michael	Format: 56,0 x 45,0 cm
KPS alte Sig. H XII	Hallstatt	Ortschaft: Salzberg	Planinhalt: Teilkarte von 5 Werken im Theresia Berg	Datum: 1713	Plantyp: Grubenriss (Grundriss)	Maßstab: 1: 600	Autor: RIETZINGER, Hans	Format: 44,5 x 59,5 cm
KPS alte Sig. H XIII	Hallstatt	Ortschaft: Salzberg	Planinhalt: Teilkarte Werke zwischen Wies- und Leopoldsberg	Datum: 1710	Plantyp: Grubenriss (Grundriss)	Maßstab: 1: 600	Autor: RIETZINGER, Hans	Format: 113,0 x 78,0 cm
KPS alte Sig. H XIV	Hallstatt - Goisern - Gosau	Ortschaft:	Planinhalt: Tagrevierkarte	Datum: 1743	Plantyp: Lageplan	Maßstab: 1: 2400	Autor: RIETZINGER, Hans	Format: 87,0 x 83,0 cm
KPS alte Sig. H XV	Hallstatt	Ortschaft: Salzberg	Planinhalt: Teilkarte Selbstwässer Maximilianberg	Datum: 1711	Plantyp: Grubenriss (Grundriss)	Maßstab: 1: 600	Autor: RIETZINGER, Hans	Format: 13,0 x 95,0 cm
KPS alte Sig. H XVI	Hallstatt	Ortschaft: Salzberg	Planinhalt: Grubenkarte sämtlicher Baue, Randzeichnungen: Markscheider mit Instrumenten	Datum: 1698	Plantyp: Grubenriss (Grundriss)	Maßstab: 1: 600	Autor: STYGER, Tobias	Format: 163,0 x 222,0 cm
KPS alte Sig. H XVII	Hallstatt	Ortschaft: Salzberg	Planinhalt: Grubenkarte Wies-, Karl- u. Theresia-Berg	Datum: 1750	Plantyp: Grubenriss (Grundriss, Profilriss)	Maßstab: 1: ?	Autor: o. N.	Format: 186,0 x 125,0 cm
KPS alte Sig. H XVIII , neu: XXII 260a(rot) Gesamt	Hallstatt	Ortschaft: Salzberg, Markt, Lahn	Planinhalt: Tagrevierkarte	Datum: 1713	Plantyp: Lageplan	Maßstab: 1: 2400	Autor: RIETZINGER, Hans	Format: 178,0 x 158,0 cm

WORLD CULTURAL HERITAGE HALLSTATT-DACHSTEIN SALZKAMMERGUT CULTURAL LANDSCAPE
DIE PLANBESTÄNDE IM OÖ. LANDESARCHIV LINZ

KPS alte
Sig. H
XVIII,

neu:

XXII
260a(rot)
Detail01

KPS alte
Sig. H
XVIII,

neu:

XXII
260a(rot)
Detail02

KPS alte
Sig. H
XVIII,

neu:

XXII
260a(rot)
Detail03

KPS alte
Sig. H
XVIII,

neu:

XXII
260a(rot)
Detail04

KPS alte
Sig. H
XVIII,

neu:

XXII
260a(rot)
Detail05

KPS alte
Sig. H
XVIII,

KPS alte
Sig. H XIX

KPS alte
Sig. H XX

KPS alte
Sig. H XXI

KPS alte
Sig. H XXII

		Ortschaft:	Planinhalt:	Datum:	Plantyp:	Maßstab:	Autor:	Format:
Hallstatt	Salzberg, Markt, Lahn	Planinhalt: Tagrevierkarte Detail: Lahn - Echerntal	1713	Lageplan	1: 2400	RIETZINGER, Hans	178,0 x 158,0 cm	
Hallstatt	Salzberg, Markt, Lahn	Planinhalt: Tagrevierkarte Detail: Markt - Römischen	1713	Lageplan	1: 2400	RIETZINGER, Hans	178,0 x 158,0 cm	
Hallstatt	Salzberg, Markt, Lahn	Planinhalt: Tagrevierkarte Detail: Markt – Römischen, aufgehellt	1713	Lageplan	1: 2400	RIETZINGER, Hans	178,0 x 158,0 cm	
Hallstatt	Salzberg, Markt, Lahn	Planinhalt: Tagrevierkarte Detail: Markt - Salzberg	1713	Lageplan	1: 2400	RIETZINGER, Hans	178,0 x 158,0 cm	
Hallstatt	Salzberg, Markt, Lahn	Planinhalt: Tagrevierkarte Detail: Salzberg	1713	Lageplan	1: 2400	RIETZINGER, Hans	178,0 x 158,0 cm	
Hallstatt	Salzberg	Planinhalt: Grubenkarte sämtlicher Baue	Datum: 1770	Plantyp: Grubenriss (Grundriss)	Maßstab: 1: ?	Autor: BAUMGARTNE R, Mathias	Format: 189,0 x 100,0 cm	
Hallstatt	Salzberg	Planinhalt: Grubenkarte Katharina- Theresia-, Maximilian- u. Leopold- Berg	Datum: 1760	Plantyp: Grubenriss (Grundriss, Profilrisse)	Maßstab: 1: ?	Autor: KEFER [?]	Format: 104,0 x 160,0 cm	
Hallstatt	Salzberg	Planinhalt: Grubenkarte sämtliche Baue, ornamentale Randzeichnungen, aufgeklebte Darstellung der Berghäuser	Datum: 1708	Plantyp: Grubenriss (Grundriss)	Maßstab: 1: ?	Autor: RIETZINGER, Hans	Format: 86,0 x 119,0 cm	
Hallstatt	Salzberg	Planinhalt: Teilkarte Christina- u. Maria-Theresia-Berg Randzeichnungen Ansicht von Hallstatt, Amtshaus Lahn, Rudolfsturm	Datum: 1775	Plantyp: Grubenriss (Grundriss, Profilriss)	Maßstab: 1: ?	Autor: o. N.	Format: 182,0 x 122,0 cm	

WORLD CULTURAL HERITAGE HALLSTATT-DACHSTEIN SALZKAMMERGUT CULTURAL LANDSCAPE
DIE PLANBESTÄNDE IM OÖ. LANDESARCHIV LINZ

KPS alte Sig. H XXIII	Hallstatt	Ortschaft: Salzberg	Planinhalt: Teilkarte Steinfeld-, Wasser-, Steinberg- und weitere Wasserbaue	Datum: um 1760	Plantyp: Grubenriss (Grundriss)	Maßstab: 1: ?	Autor: GEGELE, Johann Michael	Format: 167,0 x 212,0 cm
KPS alte Sig. H XXIV	Hallstatt	Ortschaft: Salzberg	Planinhalt: Hauptkarte sämtlicher Baue mit Randzeichnungen Gezähe, Grubenhunt, Mundloch	Datum: 1771	Plantyp: Grubenriss (Grundriss)	Maßstab: 1: 1200	Autor: o. N.	Format: 123,0 x 187,0 cm
KPS alte Sig. H XXV	Hallstatt	Ortschaft: Salzberg	Planinhalt: Teilkarte Leopold-, u. Maximilian-Berg	Datum: 1782	Plantyp: Grubenriss (Grundriss, Profilriss)	Maßstab: 1: ?	Autor: o. N.	Format: 188,0 x 123,0 cm
KPS alte Sig. H XXVI	Hallstatt	Ortschaft: Salzberg	Planinhalt: Teilkarte Christina-, Josef- Leopold-, u. Maximilian- Berg	Datum: 1763	Plantyp: Grubenriss (Grundriss)	Maßstab: 1: ?	Autor: GEGELE, Johann Michael	Format: 169,0 x 306,0 cm
KPS alte Sig. H XXVII	Hallstatt	Ortschaft: Salzberg	Planinhalt: Grubenkarte sämtlicher Baue	Datum: 1651	Plantyp: Grubenriss (Grundriss)	Maßstab: 1: ?	Autor: V.[?] N.[?]	Format: 141,0 x 107,0 cm
KPS alte Sig. H XXVIII	Hallstatt	Ortschaft: Salzberg	Planinhalt: Teilkarte Karl-, u. Wiesberg	Datum: um 1770	Plantyp: Grubenriss (Grundriss)	Maßstab: 1: ?	Autor: o. N.	Format: 182,0 x 267,0 cm
KPS alte Sig. H XXIX ,								
neu: XXII 272 (rot) Gesamt	Hallstatt	Ortschaft: Salzberg, Markt	Planinhalt: Grubenkarte sämtlicher Baue Randzeichnungen Ansicht von Hallstatt	Datum: 1725	Plantyp: Grubenriss (Grundriss)	Maßstab: 1: 600	Autor: RIETZINGER, Hans	Format: 140,0 x 256,0 cm
KPS alte Sig. H XXIX ,								
neu: XXII 272(rot) Detail01	Hallstatt	Ortschaft: Salzberg, Markt	Planinhalt: Grubenkarte sämtlicher Baue Randzeichnungen Ansicht Detail: Markt	Datum: 1725	Plantyp: Grubenriss (Grundriss)	Maßstab: 1: 600	Autor: RIETZINGER, Hans	Format: 140,0 x 256,0 cm
KPS alte Sig. H XXIX ,								
neu: XXII 272(rot) Detail02	Hallstatt	Ortschaft: Salzberg, Markt	Planinhalt: Grubenkarte sämtlicher Baue Randzeichnungen Ansicht Detail: Markt – Tremischen, Römischen	Datum: 1725	Plantyp: Grubenriss (Grundriss)	Maßstab: 1: 600	Autor: RIETZINGER, Hans	Format: 140,0 x 256,0 cm

WORLD CULTURAL HERITAGE HALLSTATT-DACHSTEIN SALZKAMMERGUT CULTURAL LANDSCAPE
DIE PLANBESTÄNDE IM OÖ. LANDESARCHIV LINZ

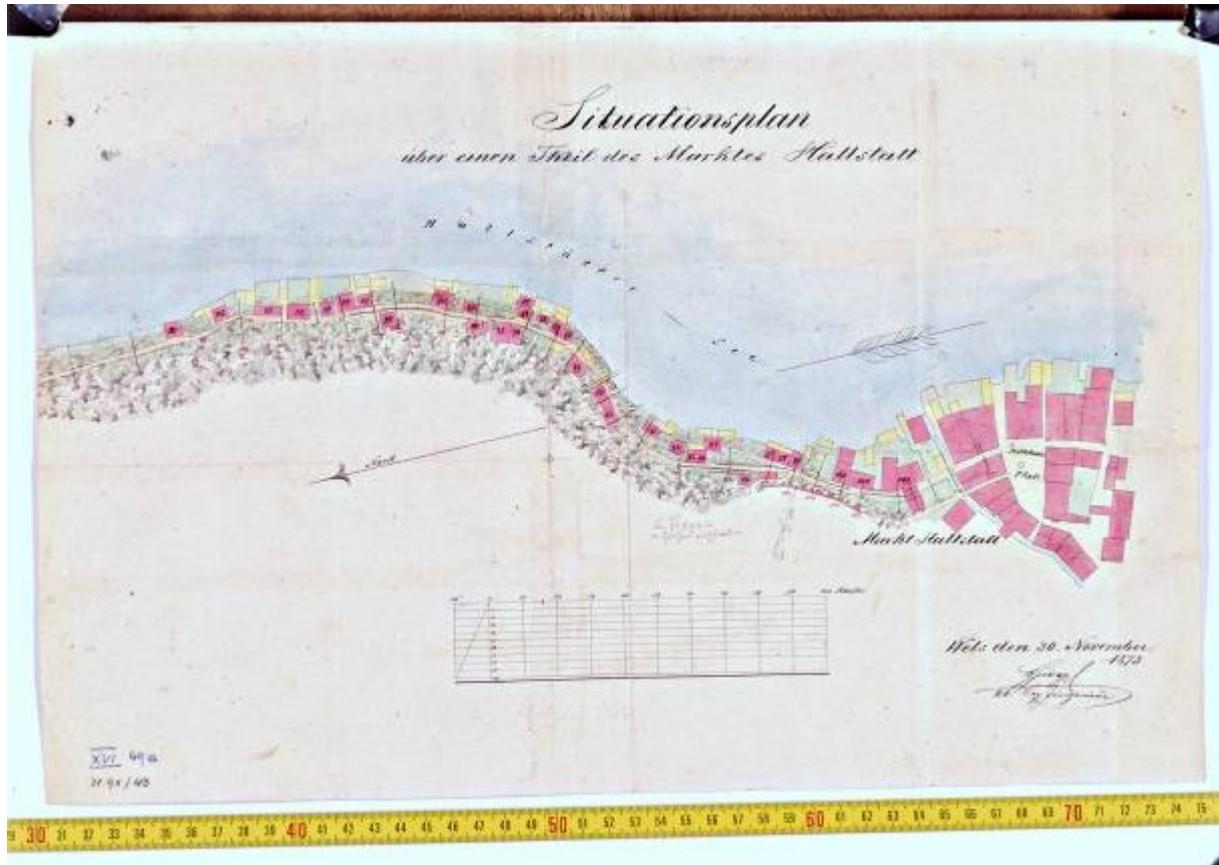
KPS alte Sig. H XXIX,									
neu: XXII 272(rot) Detail03	Hallstatt	Ortschaft: Salzberg	Planinhalt: Grubenkarte sämtlicher Baue Randzeichnungen Ansicht von Hallstatt Detail: Salzberg	Datum: 1725	Plantyp: Grubenriss (Grundriss)	Maßstab: 1: 600	Autor: RIETZINGER, Hans	Format: 140,0 x 256,0 cm	
KPS alte Sig. H XXIX,									
neu: XXII 272(rot) Detail04	Hallstatt	Ortschaft: Salzberg	Planinhalt: Grubenkarte sämtlicher Baue Randzeichnungen Ansicht von Hallstatt Detail: Schaffer Wohnung, Tollinger Berghaus	Datum: 1725	Plantyp: Grubenriss (Grundriss)	Maßstab: 1: 600	Autor: RIETZINGER, Hans	Format: 140,0 x 256,0 cm	
KPS alte Sig. H XXIX,									
neu: XXII 272(rot) Detail05	Hallstatt	Ortschaft: Salzberg, Markt	Planinhalt: Grubenkarte sämtlicher Baue Randzeichnungen Ansicht von Hallstatt Detail: Wyßberg [Wiesberg] Mundloch	Datum: 1725	Plantyp: Grubenriss (Grundriss)	Maßstab: 1: 600	Autor: RIETZINGER, Hans	Format: 140,0 x 256,0 cm	
KPS alte Sig. H XXX	Hallstatt	Ortschaft: Salzberg	Planinhalt: Teilkarte Karl-, Wies-, u. Tollinger-Berg	Datum: um 1750	Plantyp: Grubenriss (Grundriss)	Maßstab: 1: 600	Autor: o. N.	Format: 179,0 x 255,0 cm	
SOA. Jahresfaszi kel 1809, Nr. 74, fol. 17085	Hallstatt	Ortschaft: Markt	Planinhalt: Rutschung im Bereich der ehem. Amtsschmiede Detail: Lageplan	Datum: 1809	Plantyp: Lageplan, Schnitt	Maßstab: 1: 432	Autor: Stu[...].	Format: 29,5 x 44,7 cm	
SOA. Jahresfaszi kel 1809, Nr. 74, fol. 17085	Hallstatt	Ortschaft: Markt	Planinhalt: Rutschung im Bereich der ehem. Amtsschmiede Detail: Schnitt, Legende	Datum: 1809	Plantyp: Lageplan, Schnitt	Maßstab: 1: 432	Autor: Stu[...].	Format: 29,5 x 44,7 cm	
SOA. Jahresfaszi kel 1826, Nr. 25, fol. 724	Hallstatt	Ortschaft: Markt	Planinhalt: Das Haus des Johann Kößler (Kößlerhaus), [Lambacherhaus?], Haus Nr. 131 an der Panzlbrücke, drohte in den See zu rutschen. Detail: Ostansicht, Südansicht	Datum: 1826	Plantyp: Ansichten	Maßstab: o. M.	Autor: Stu[...].	Format: 22 x 29 cm	
SOA. Jahresfaszi kel 1826, Nr. 25, fol. 724	Hallstatt	Ortschaft: Markt	Planinhalt: Das Haus des Johann Kößler (Kößlerhaus), [Lambacherhaus?], Haus Nr. 131 an der Panzlbrücke, drohte in den See zu rutschen. Detail: Ostansicht	Datum: 1826	Plantyp: Ansichten	Maßstab: o. M.	Autor: O. N.	Format: 22 x 29 cm	

Planfarben

Sämtlich Pläne sind auf digitalem Weg farblich verstärkt, und deutlicher kontrastiert. Mit dieser, reversiblen Maßnahme soll die Lesbarkeit der Scans verbessert werden. Der farbliche Originalzustand lässt sich mit Hilfe eines Weiß-Abgleichs wiederherstellen.

Planwiedergabe

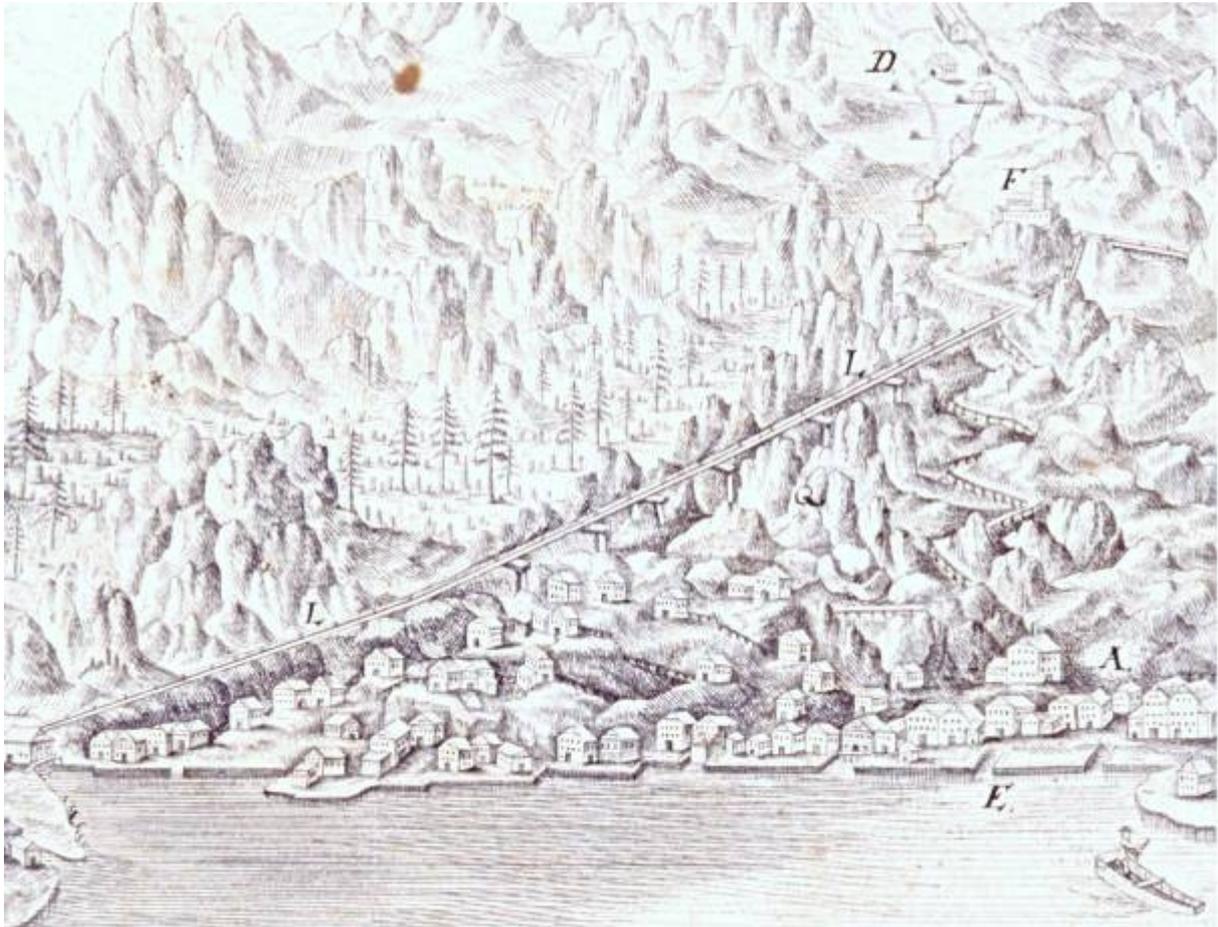
KPS049A



KPS49BT1Gesamt



KPS49BT1Detail1



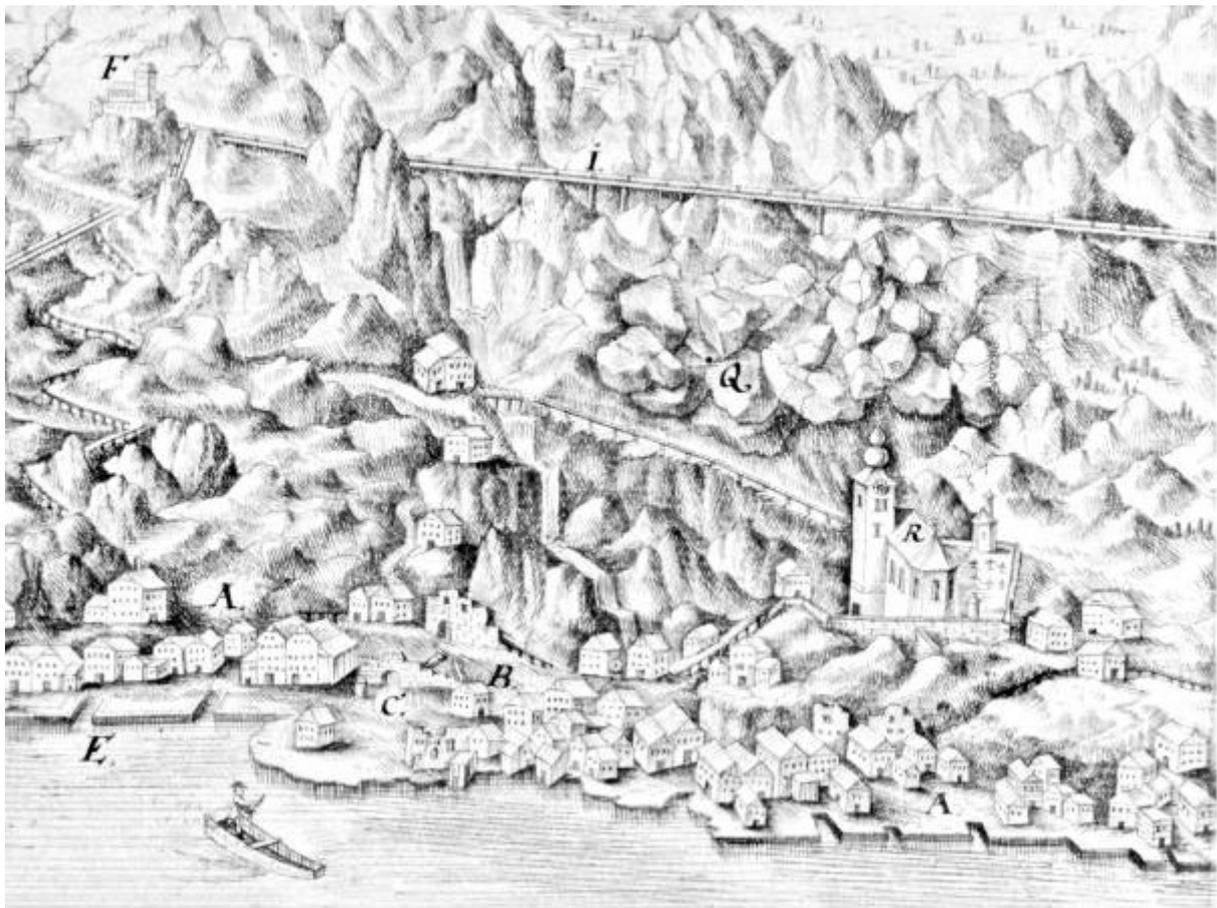
KPS49BT1Detail2



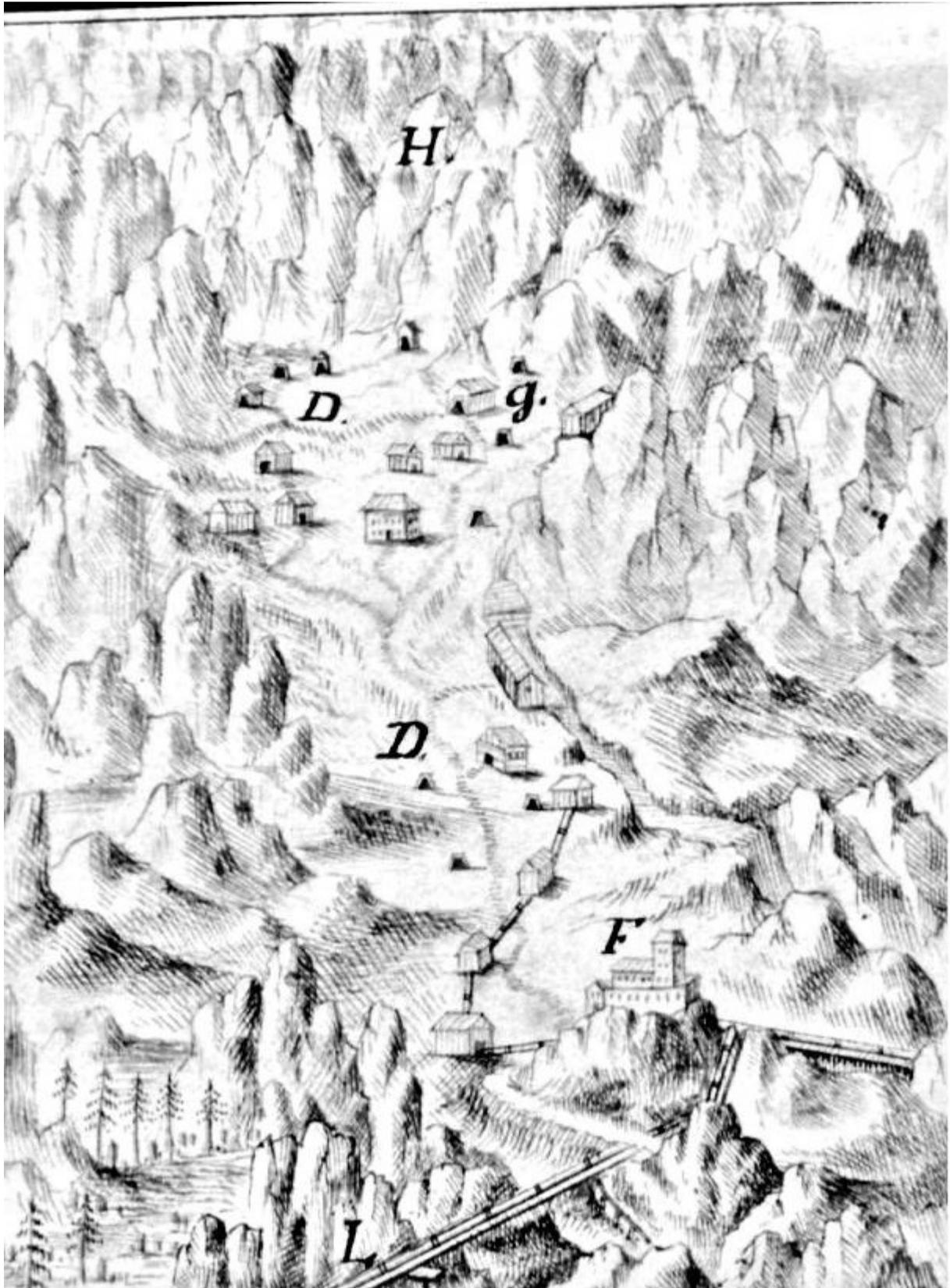
KPS49BT1Detail3



KPS49BT1Detail4



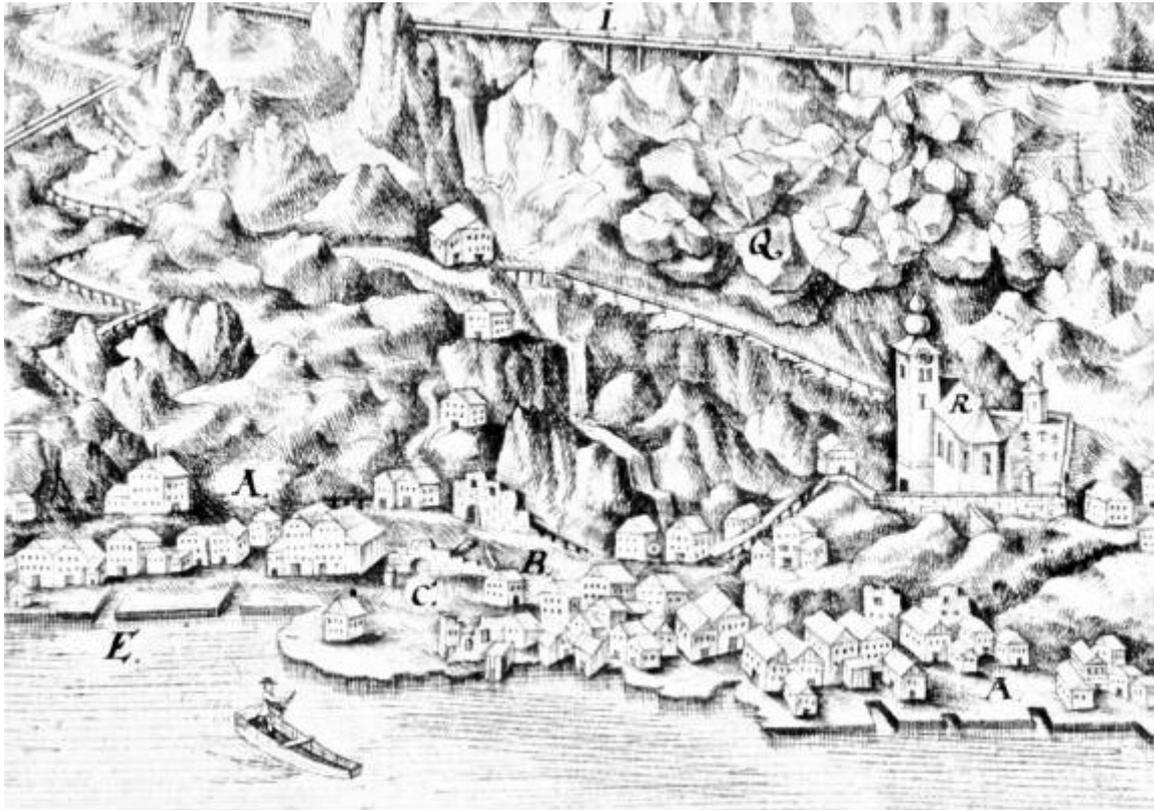
KPS49BT1Detail5



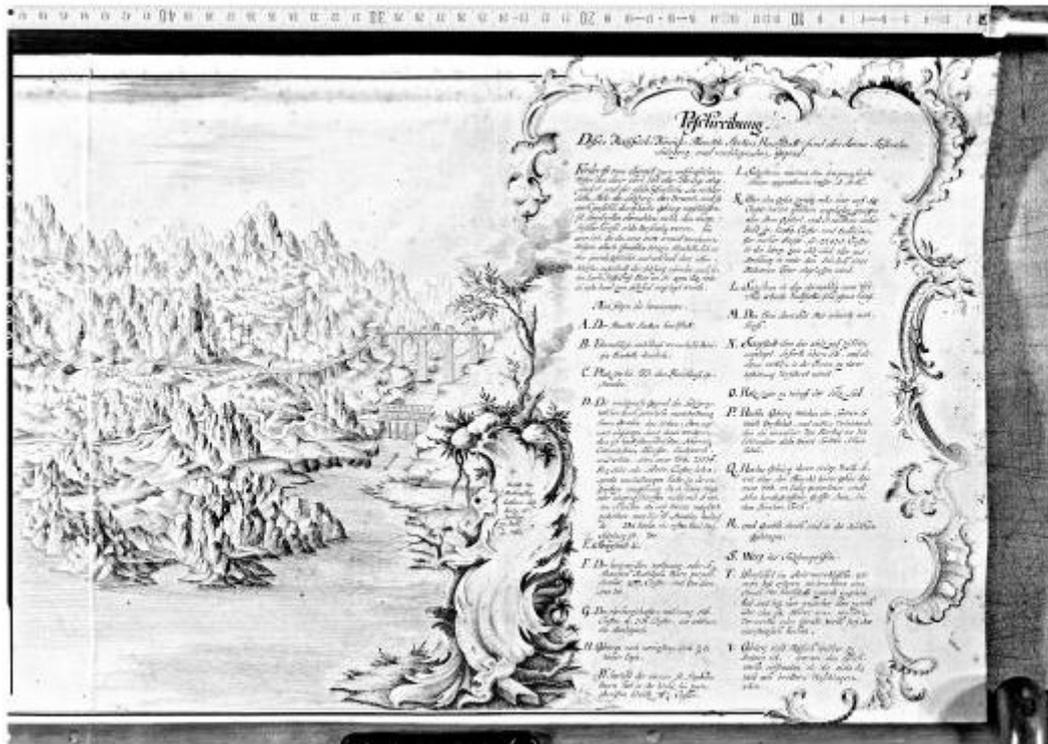
KPS49BT2Gesamt



KPS49BT2Detail1



KPS49BT3Gesamt



KPS49BT3Legende

Beschreibung.

Dieses Kayserl. Königl. Marckts Stetten Hallstatt samt den daran Stessen Saltzberg. und umliegenden Gegend.

Fürder ist nun dünnet zum anfänglichern. Wissen das dieser Ort von aller Reise abgejandert. und der alda befindliche See rechter. Eilte Mühs des Saltzberg. das Verwerth. und so auch sonst die durch hohe Gebürge unerschlosser. ist. deroentwilen ehemahlens nicht. dan einige Fischer Köpfl. alda Verfindig waren. bis anno 1291. da der anno 1268. verward wordenen. Kaysern alberts Gemahlin Königin Elisabeth sich in das einende geschicket. und während ders aller höchster aufenthalts der Saltzberg erfinden. auch so. das Caroli Ruff. Graf Dals am 11. octob. 1501. die erste hand zum Saltzberg angelegt wurde.

Nun folgen die benennungen.

A. Der Marckt Stetten hallstatt.

B. Ehemahliges amt-haus. wo auch die Königin Elisabeth Leudliche.

C. Platz wo bis 1753. das Hohnhaus gestanden.

D. Die umliegende Gegend der Saltzberg. welcher durch jureliche ausarbeitung deren Grades. das selthe. Hon auf. und abgängen samt denen werthertz. das ist hant schwaichrichten. Abherrtz. Coönnitachons Schwaiffen. Juchwerth. und wölra. schon anno 1514. 1552. Berg. Abbt. oder. 16757. Claster. betra. gende ausstellungen hätte. zu deren garten ausgang da in einem stiel oder abgang schünffen nicht mit so vielen schritten als auf oben weis fort zuhören. man bis 16. stunden bedarf. Die höhe des ersten theil von Saltzberg ist. 1000

E. Seegeßstalt bis

F. Der bergmeisters wohnung. oder so. thannen Andelshe Thurn porpon. secular. Claster. und von dan. sien bis

G. Des oberbergschaffers wohnung. 156. Claster. 4. 336. Claster. wo weithers die ebenliegende

H. Gebürge nach wenigstens umb 34 höher liegen.

I. Bericht der wanner B. Stephans thurn hat in der höhe bis zur obersten Crütz 76. Claster.

I. Saltzstern worinnen das einzeungliche Säure angesehene wasser so. forth.

K. Über den gebürge zwang milts einer auf. 16. Claster. hohen pyllern angelegten stiegen oder stein geführt. und so weithers nachricht 30. 12000. Claster. und endlich. for nachher eben so. pr. 22423. Claster in die länge zum Saltz. See. oder aus. Nochnung in mehr dan. Zehntlich einer Millionen Cöter abgelassen würd.

L. Saltzstern in das dormalig anno 151. Neu erbante hallstatterische stann haus.

M. Das Eben dormalig Neu erbante amt. haus.

N. Seegeßstalt ohne das saltz auf zu führen. angelegt. so forth übern. See. und als. dann weithers in der Traun zu deren bestimmung Verführt würd.

O. Holz. zgin zu behuff der Saltz. See.

P. Hohes Gebürge welches der Sonnen so. weith Versteht. und weithin Verhinteret. das die anwohner von Marthay an bis Seht. messen alda hant. Sonnen. Schein haben.

Q. Hohes Gebürge deren einige theill so. vill über den Marckt hervor gehen das anno 1750. an ledig gewordenen. und. Schin herab. gewisener. Gresser Stein. in. dem Kirchen. Tach.

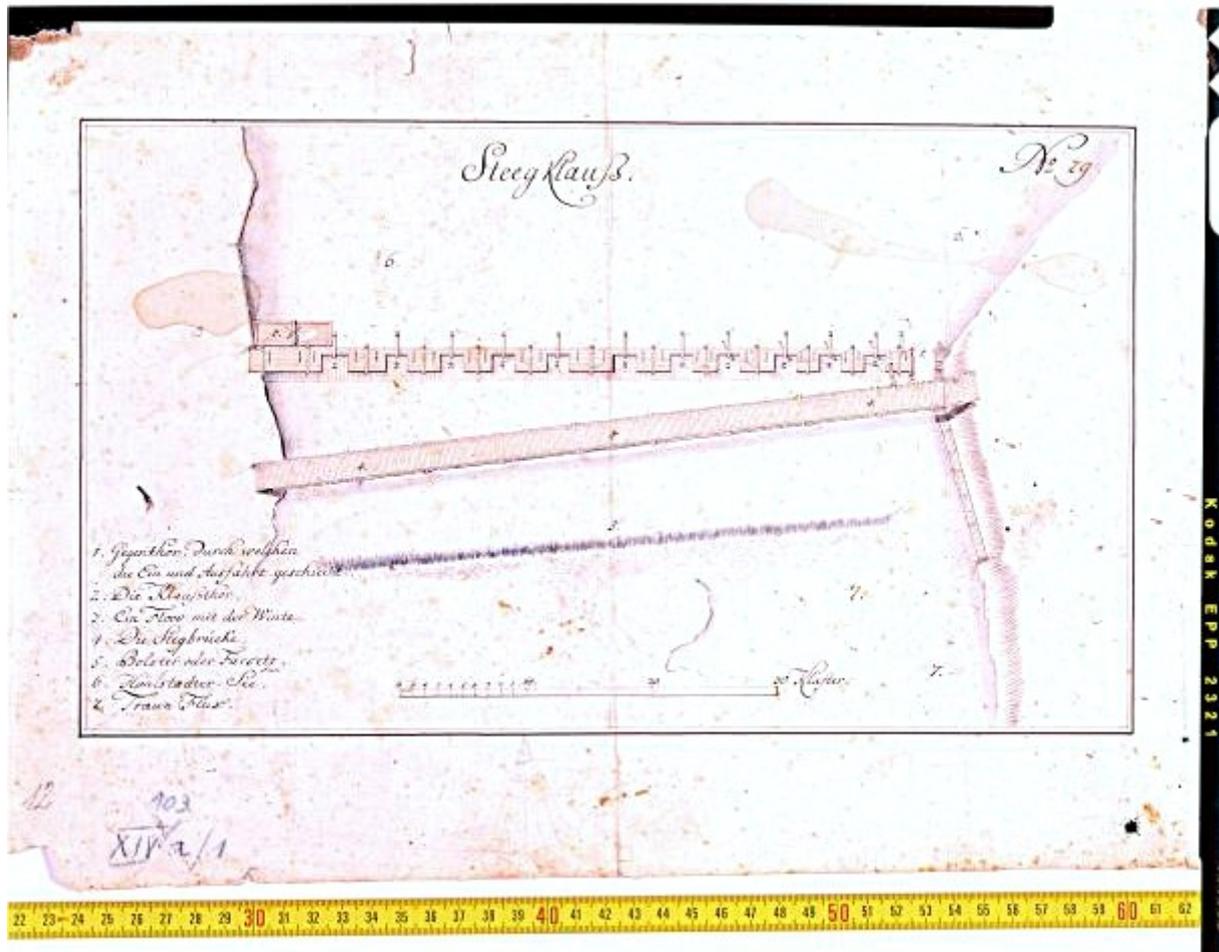
R. und gewöhl durch. und in die Kirchen. geschlagen.

S. Weeg ins Saltzburgerische.

T. Überhöhet ins Stürmarcktsche. wo man bei erstern widerüber eine. stuel von hallstatt zuwech. zugehen. hat. und bei dem anderten über weith über den See. fahen. mus. weithers. Verwerth. oder Gerath. Verth. bei dem unersteiglich. hohen.

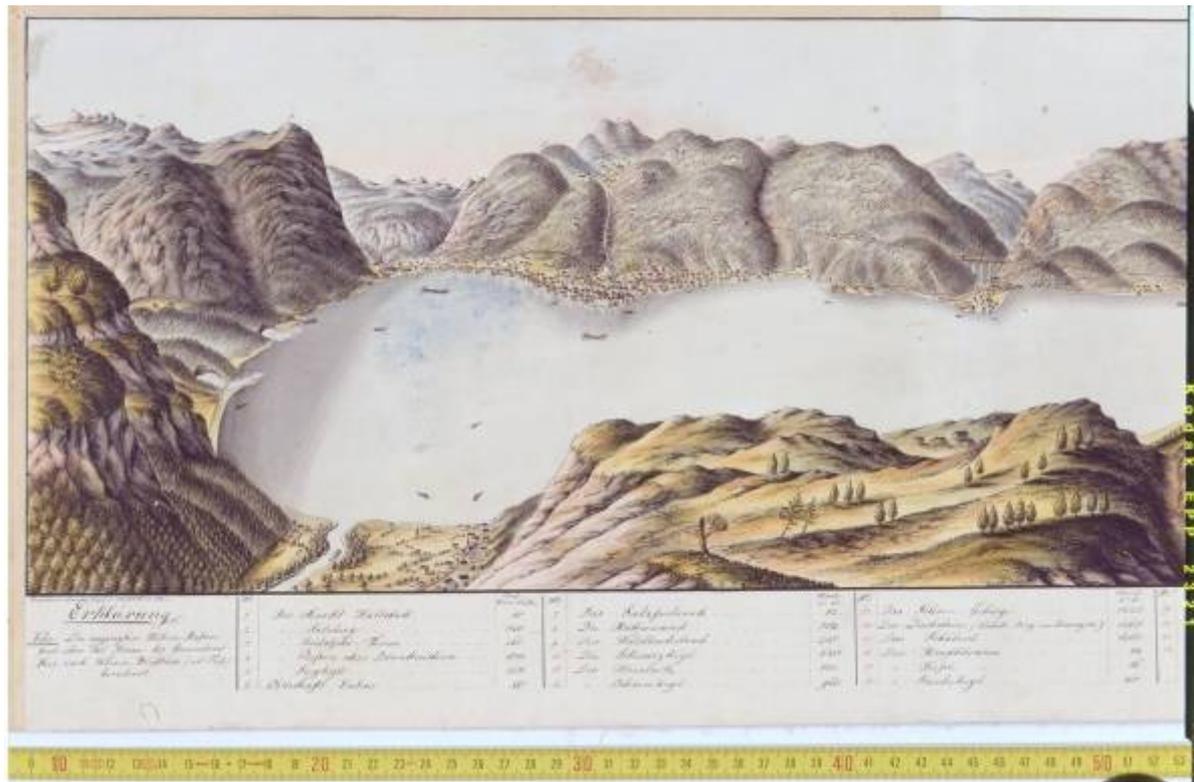
V. Gebürge nicht Möglich. weithers zu. kommen ist. woraus das. Sprich. werth. entstanden. als ob. alda die. welt. mit. brockern. Verchlager. wäre.

KPSXIV103a/1



WORLD CULTURAL HERITAGE HALLSTATT-DACHSTEIN SALZKAMMERGUT CULTURAL LANDSCAPE
 DIE PLANBESTÄNDE IM OÖ. LANDESARCHIV LINZ

KPSXXII215Gesamt



KPSXXII215Detail



URM_ÜBSICHT

Katastral Plan

der
Gemeinde

HALLSTATT

in
Oesterreich-ob der Enns
Trauner-Kreis

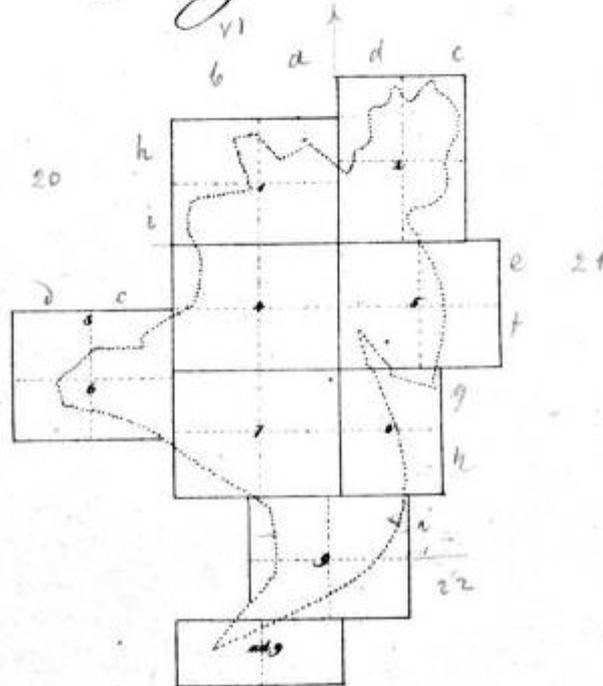
Bezirk Wildenstein

1825

Deisen u. Winter

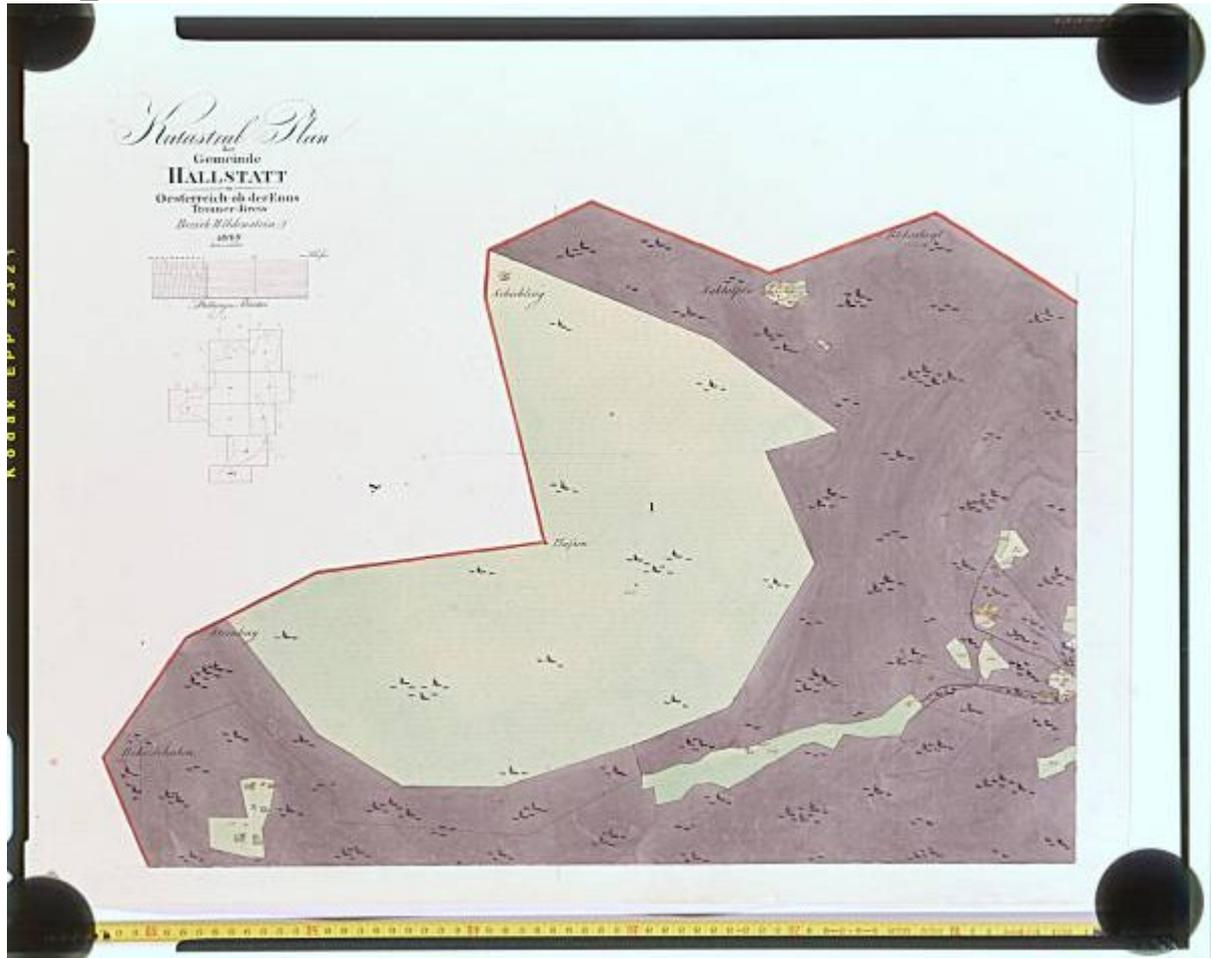


Stellung der Blätter



A

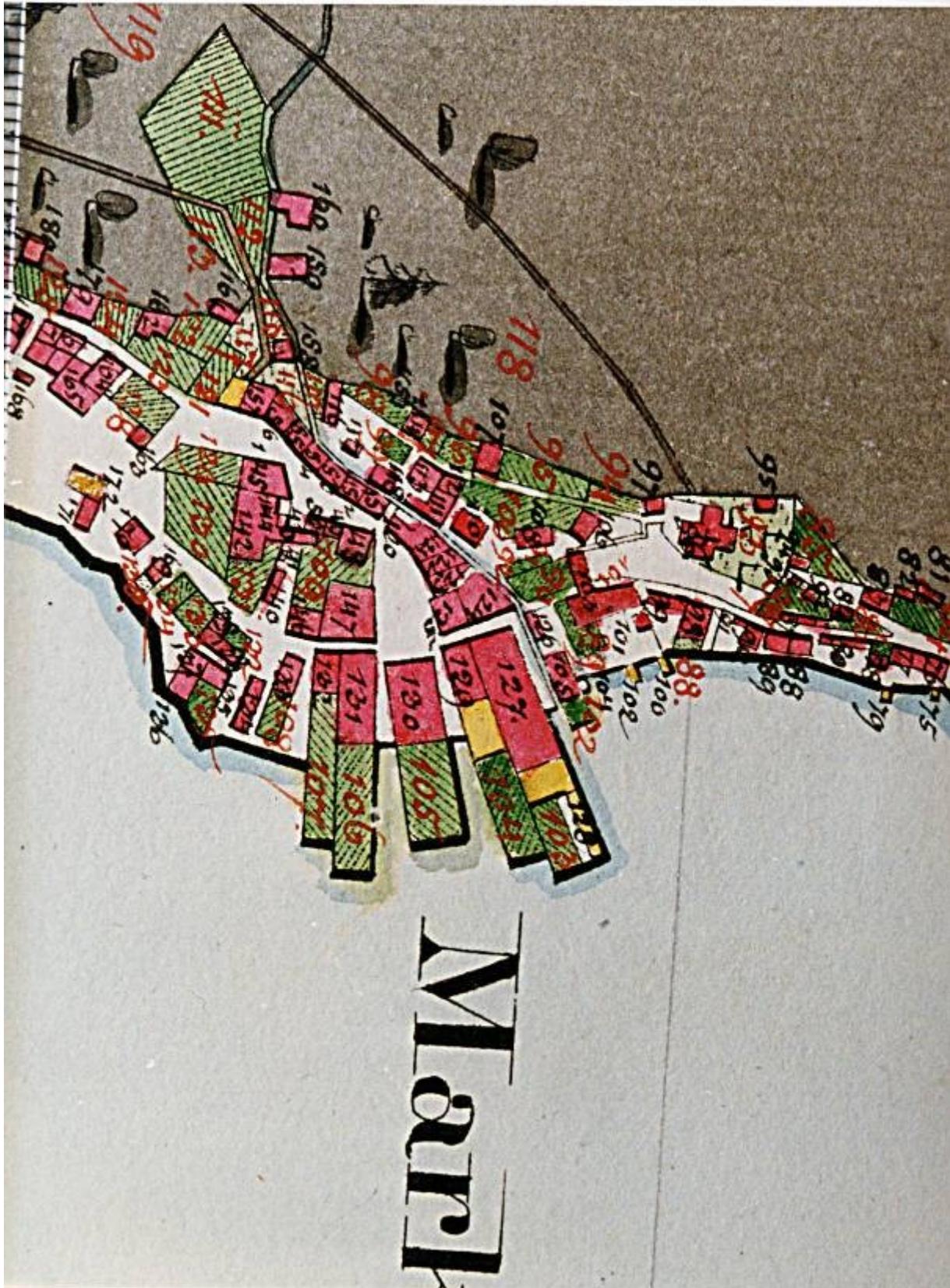
URM_BLATT01Gesamt



URM_BLATT02Gesamt



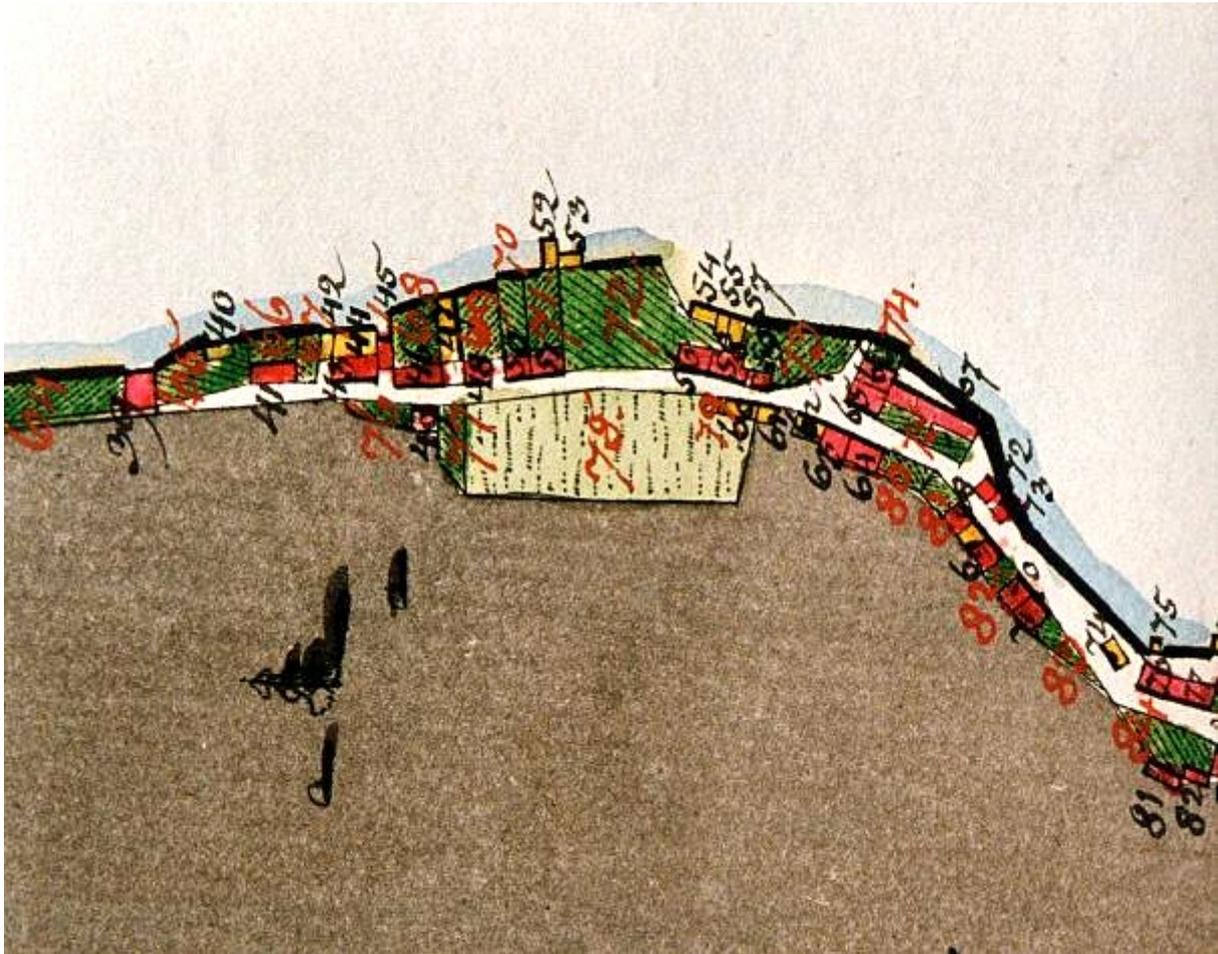
URM_BLATT02Detail01



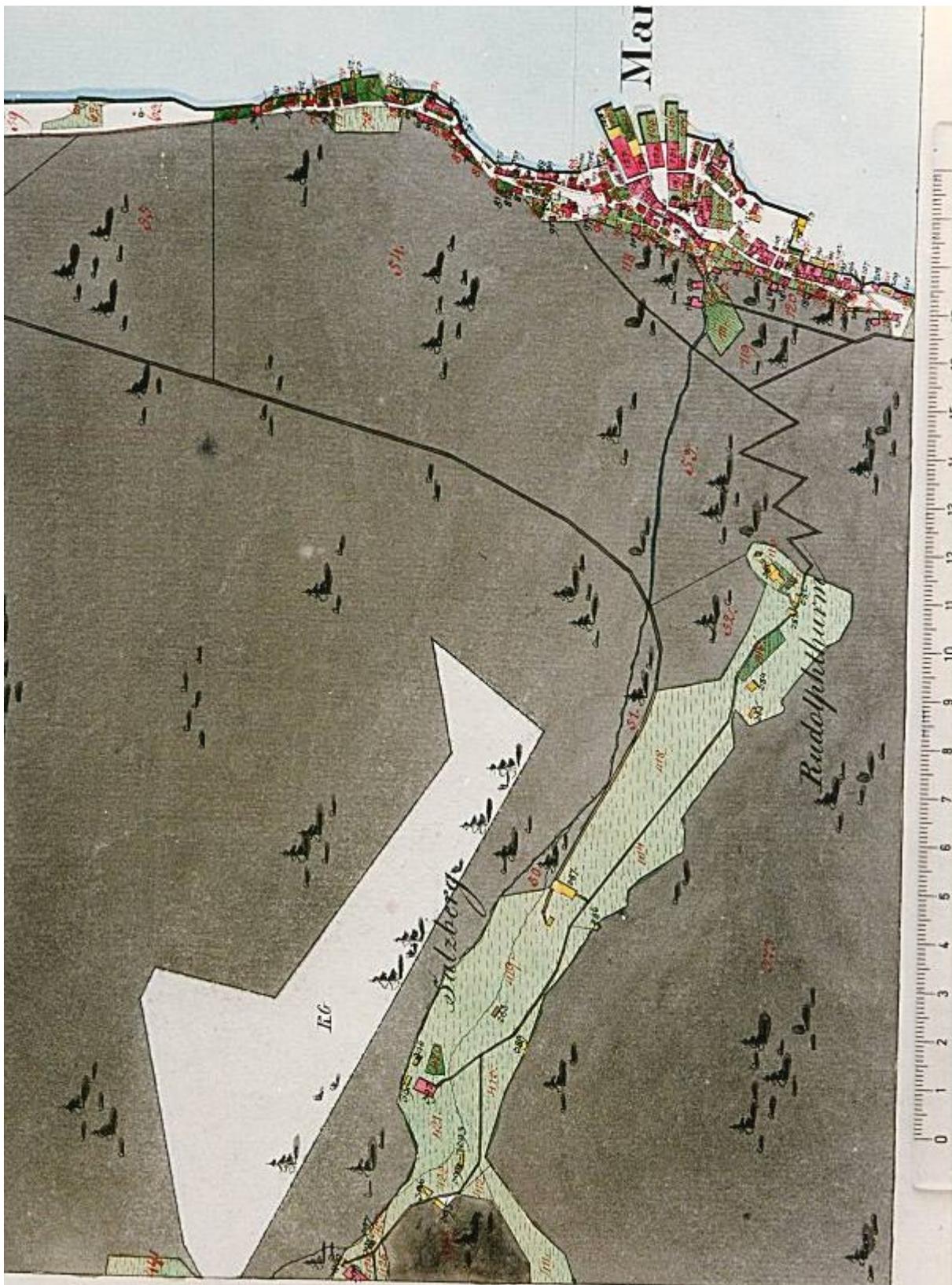
URM_BLATT02Detail02



URM_BLATT02Detail03



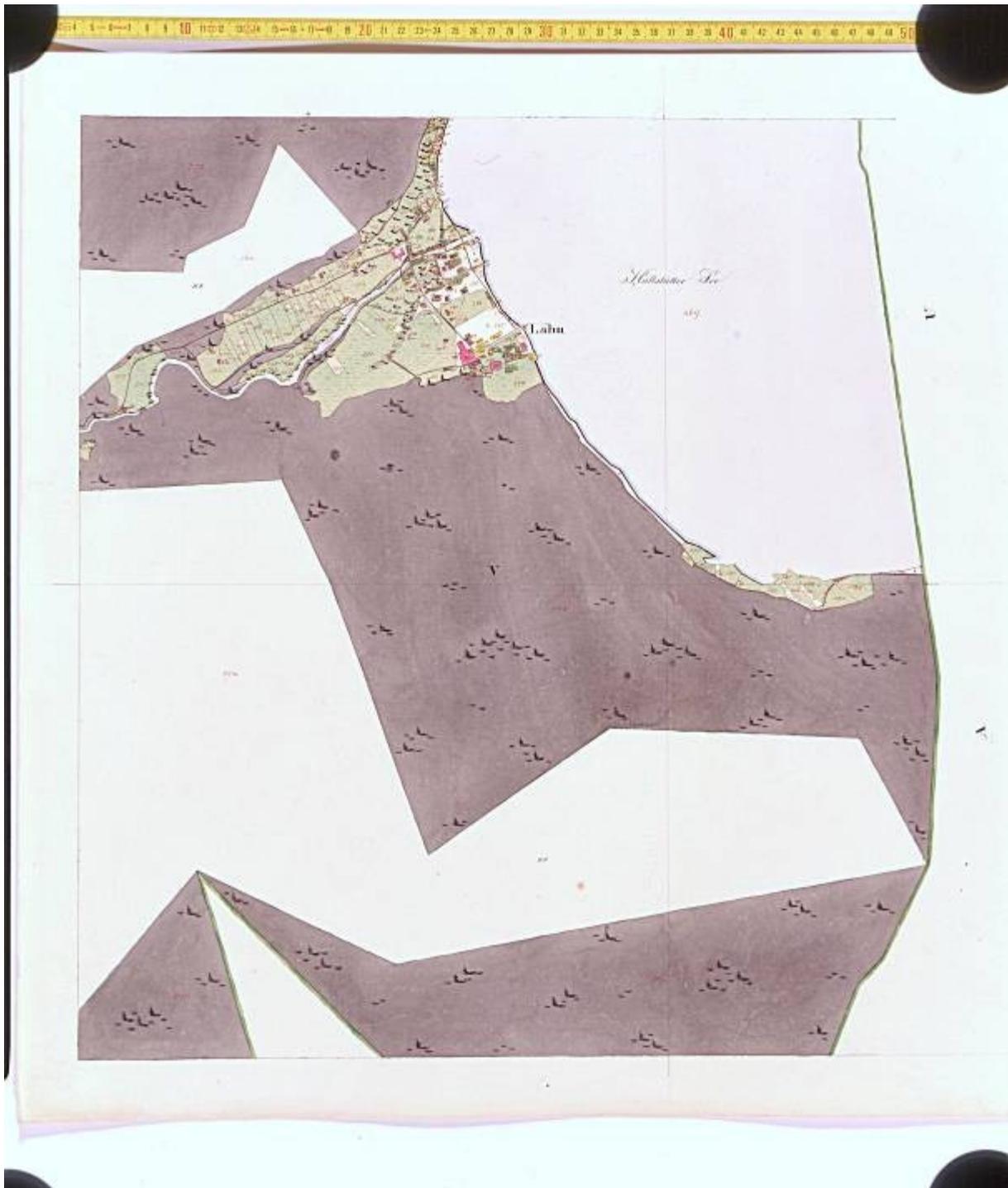
URM_BLATT02Detail04



URM_BLATT04Gesamt



URM_BLATT05Gesamt



URM_BLATT05Detail01



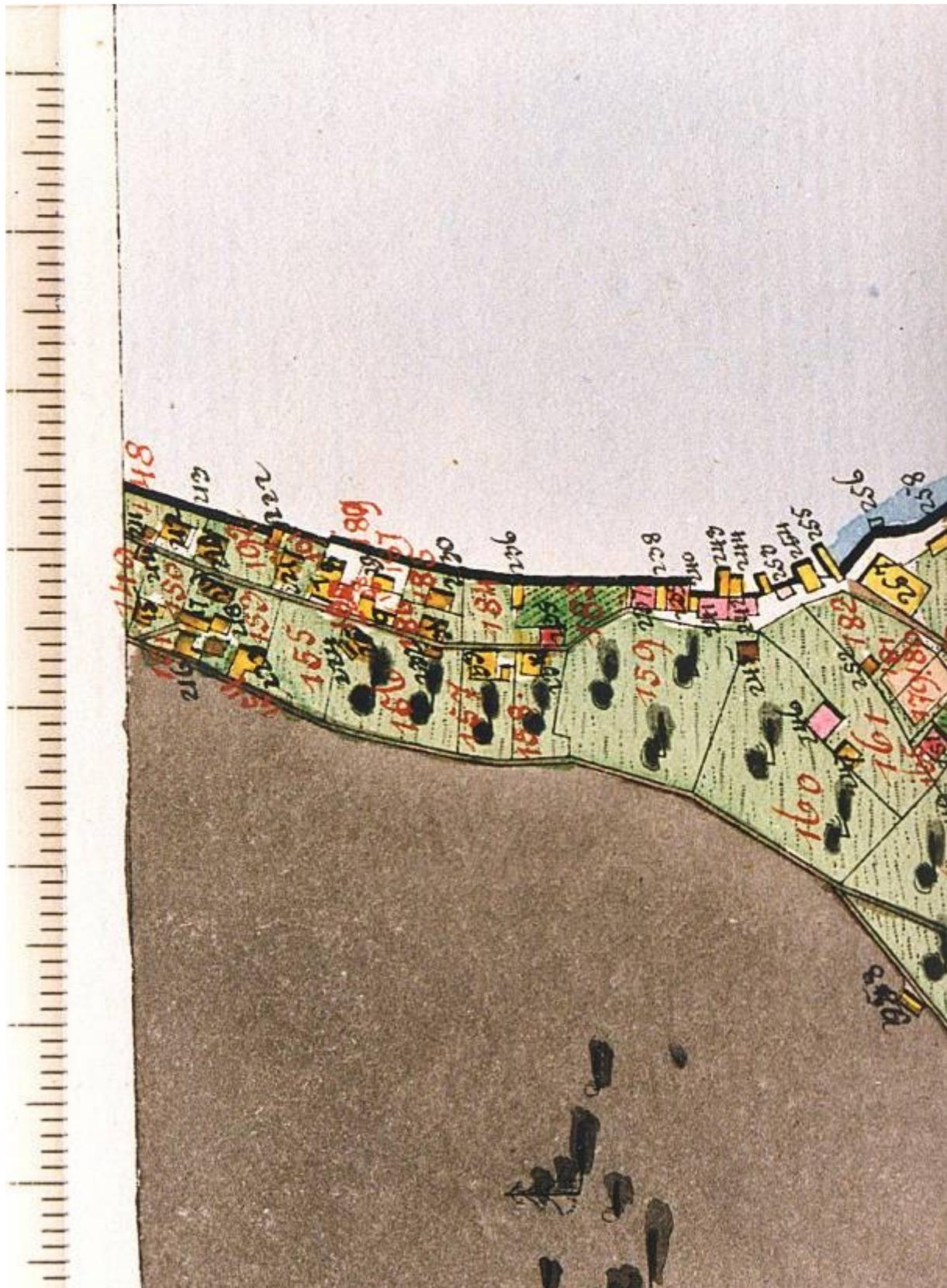
URM_BLATT05Detail02



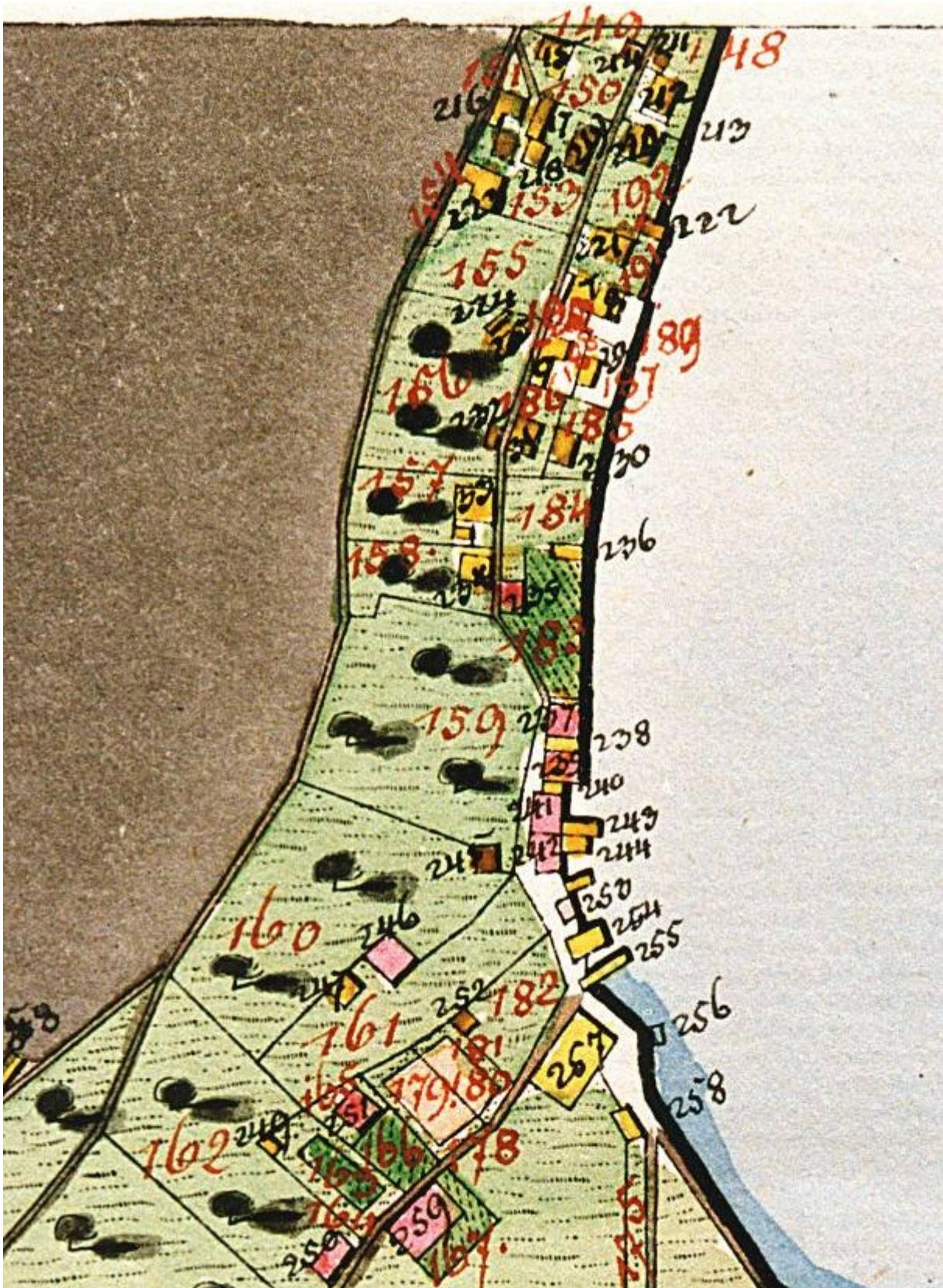
URM_BLATT05Detail03



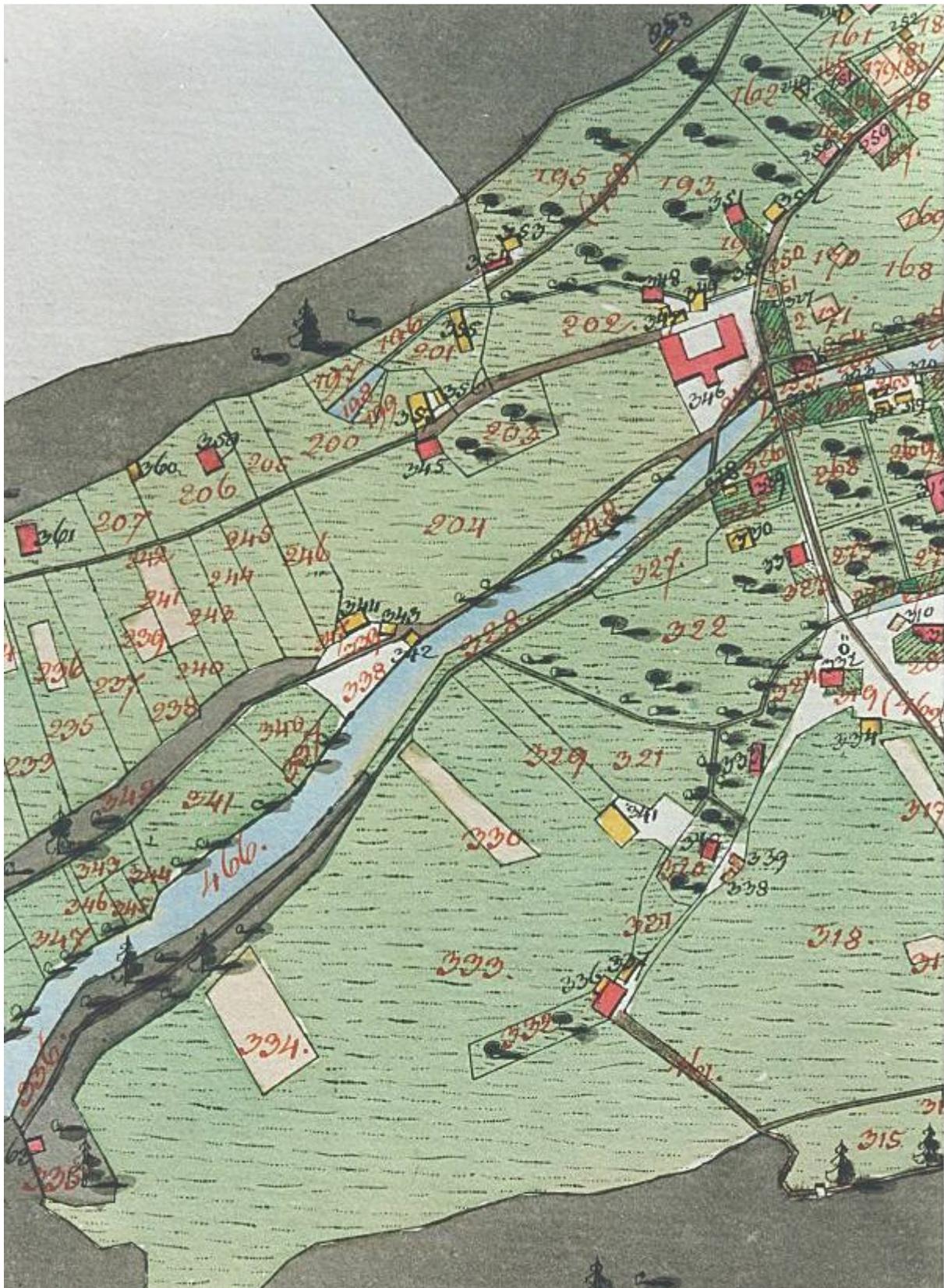
URM_BLATT05Detail04



URM_BLATT05Detail05



URM_BLATT05Detail06



IDAM, F., Im Rahmen eines von der Landeskulturdirektion Oberösterreich geförderten
Forschungsprojektes. Stand Februar 2002.

Kontakt: idad@gmx.at

KPSXXII260aGesamt



IDAM, F., Im Rahmen eines von der Landeskulturdirektion Oberösterreich geförderten
Forschungsprojektes. Stand Februar 2002.

Kontakt: idam@gmx.at

KPSXXII260aDetail01



KPSXXII260aDetail02



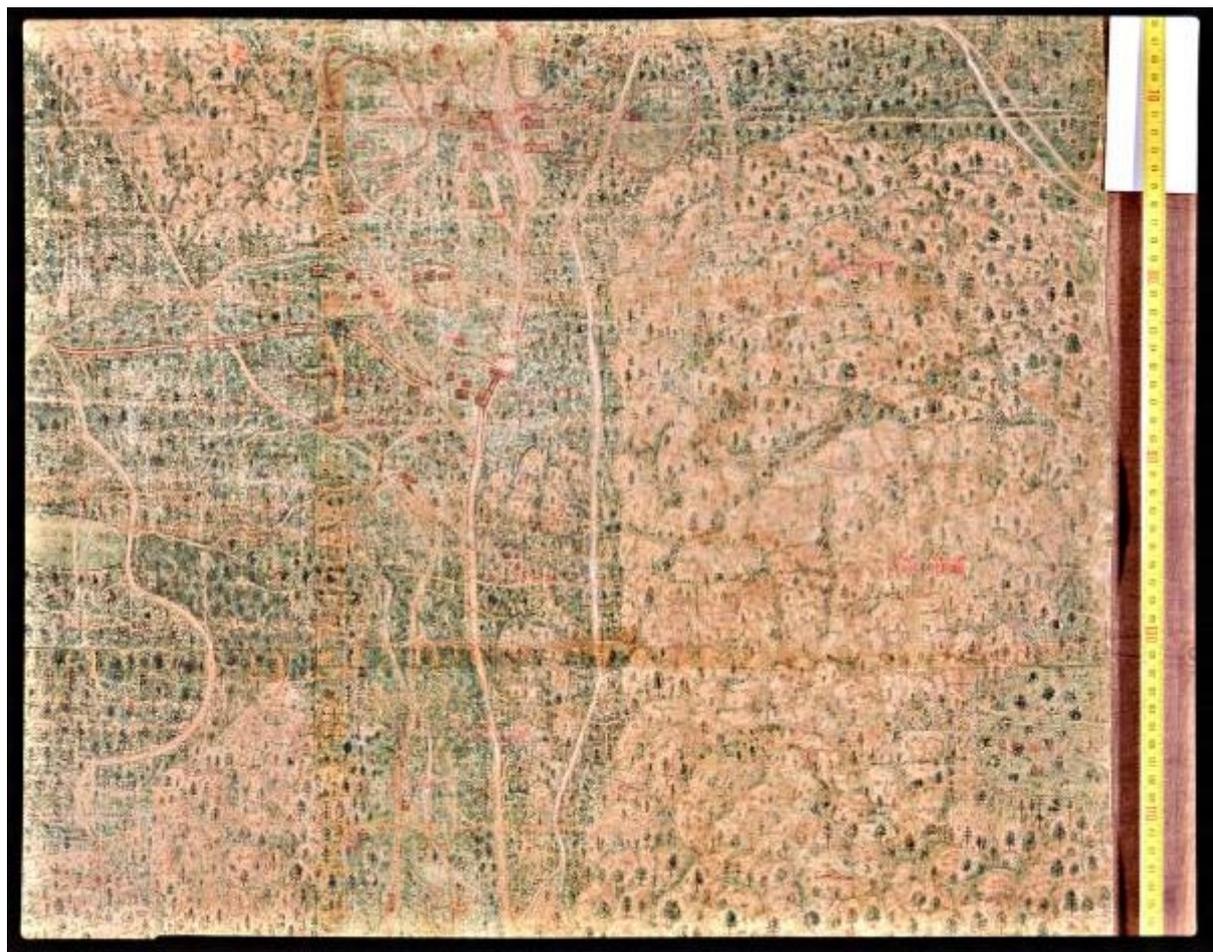
KPSXXII260aDetail03



KPSXXII260aDetail04



KPSXXII260aDetail05



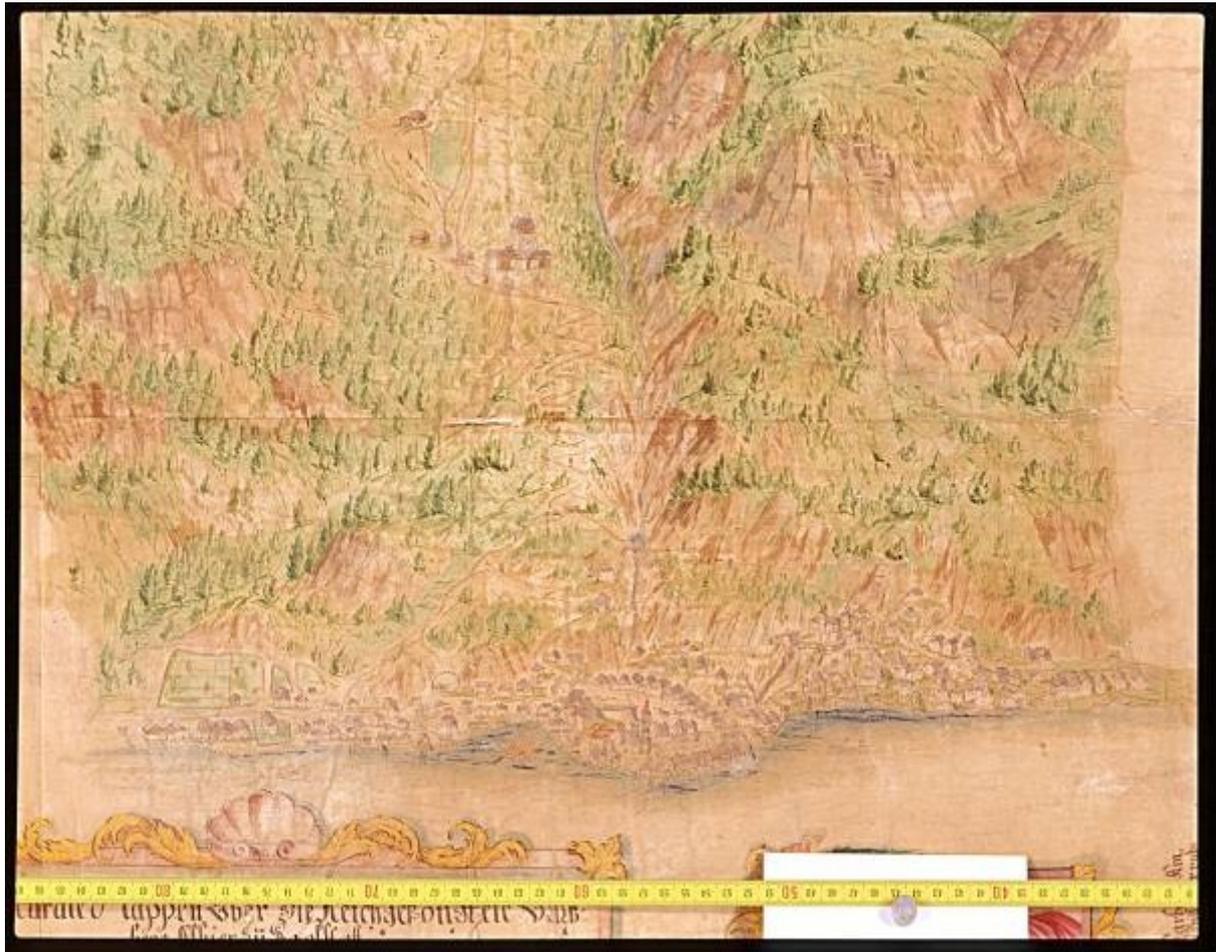
KPSXXII272Gesamt



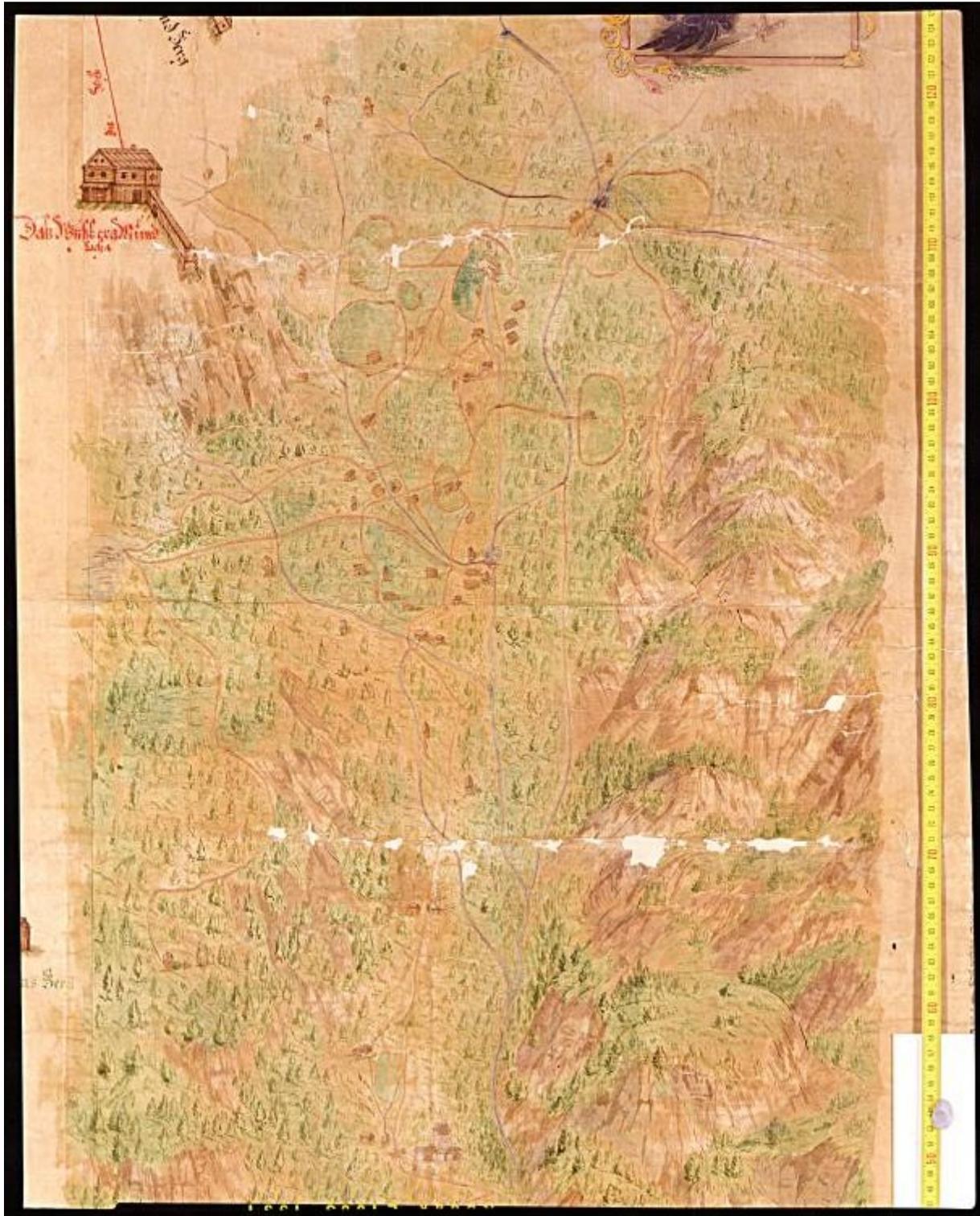
KPSXXII272Detail01



KPSXXII272Detail02



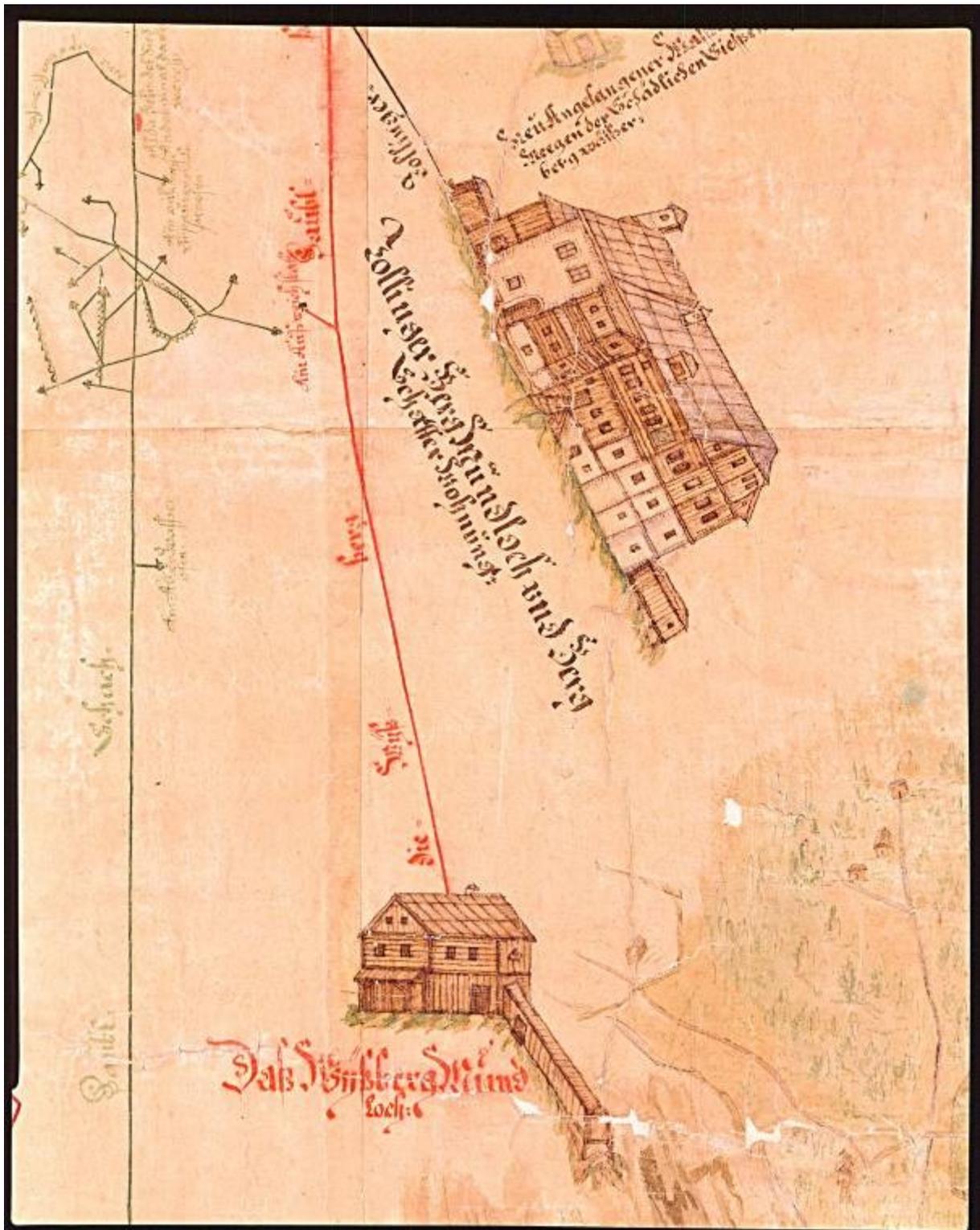
KPSXXII272Detail03



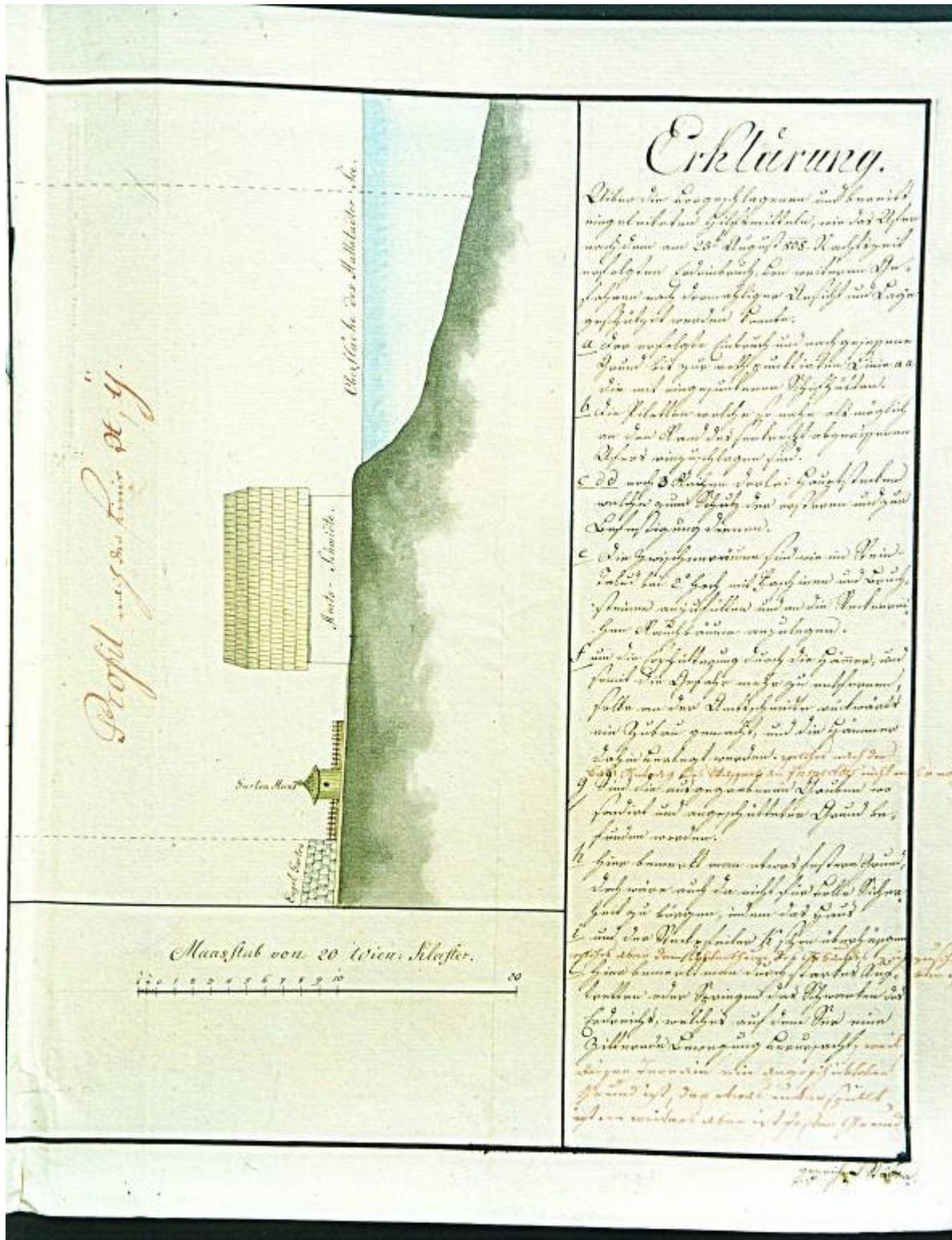
KPSXXII272Detail04



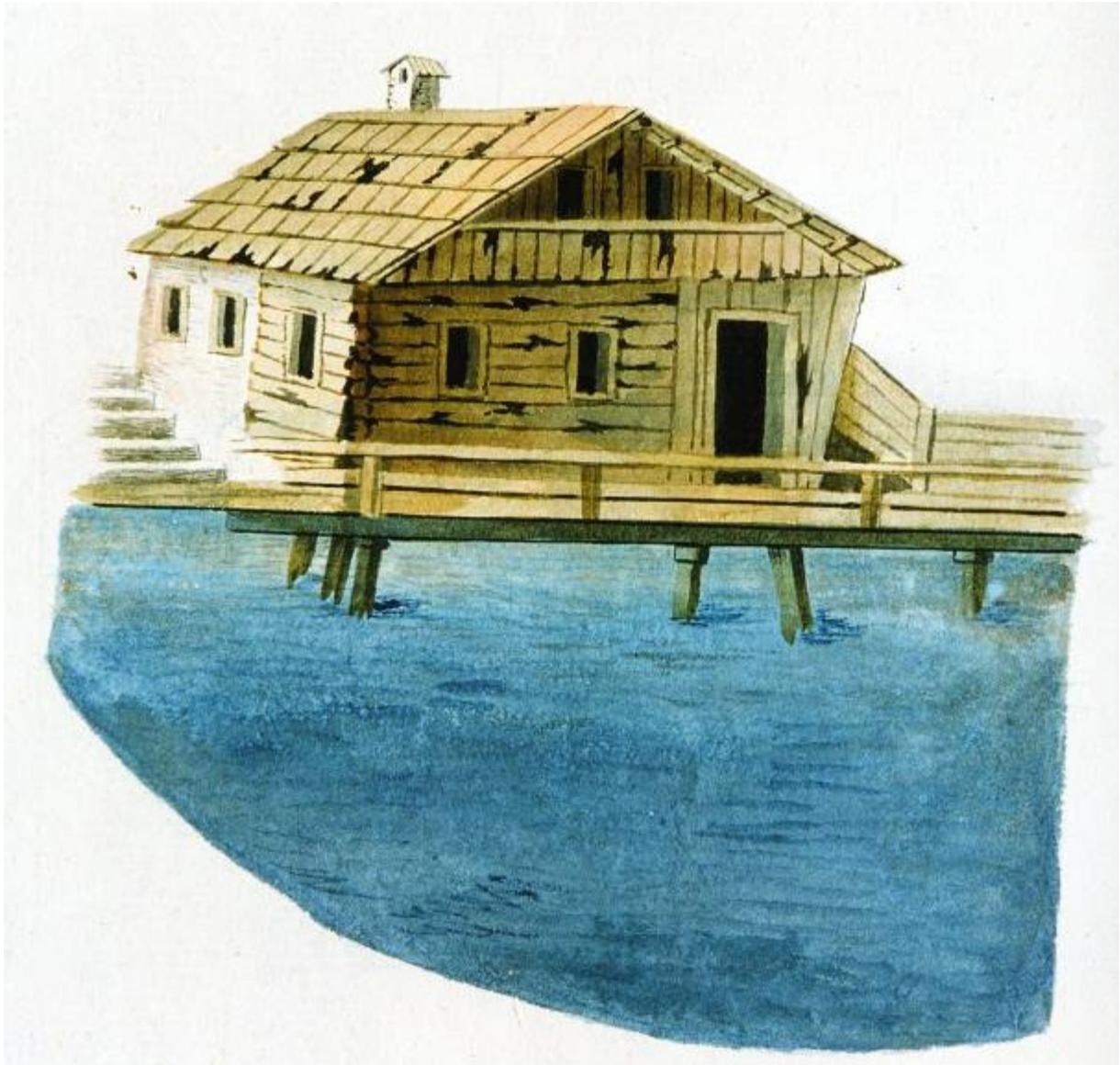
KPSXXII272Detail05



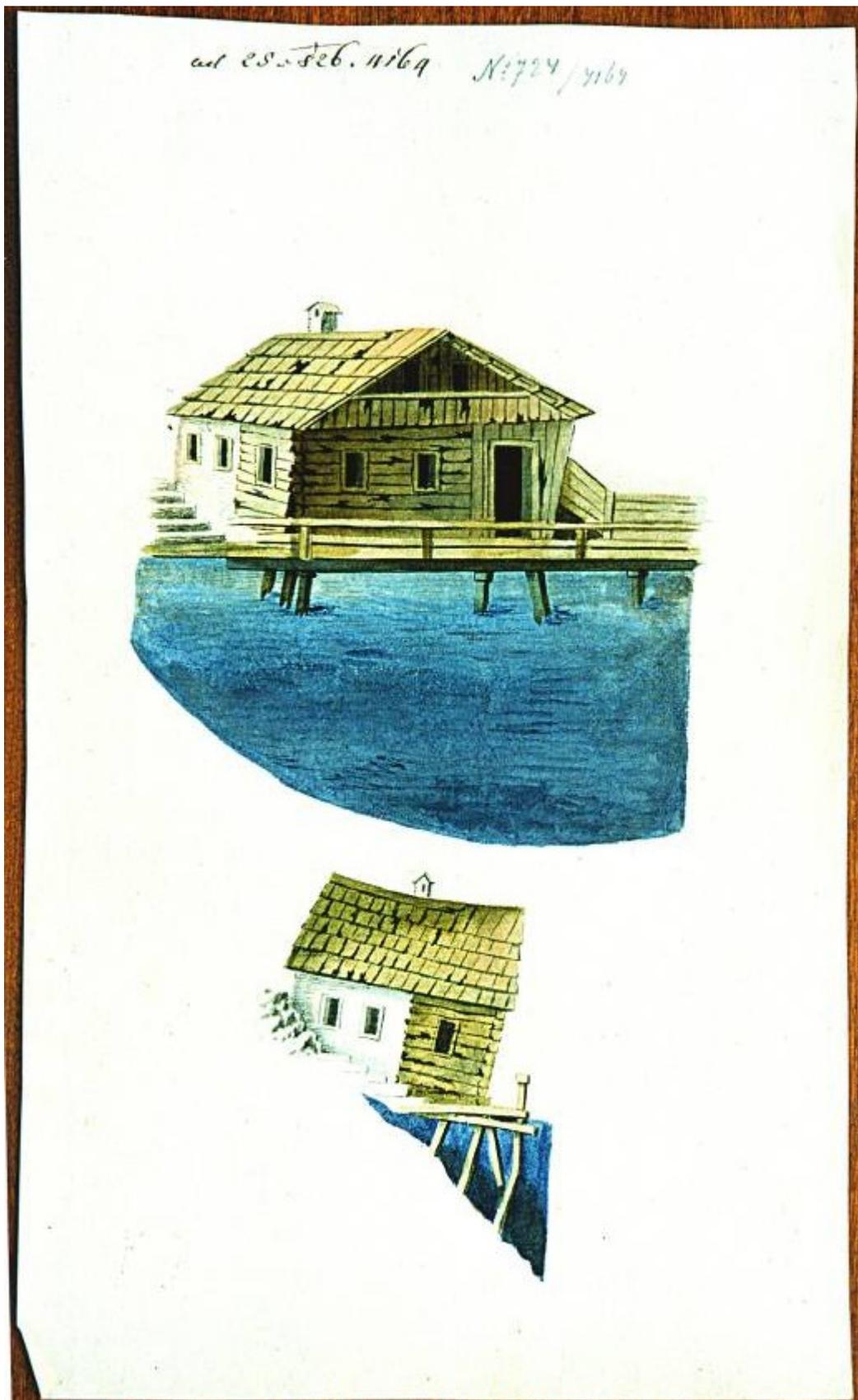
SOA1809Nr74fol17085Schnitt



SOA1826Nr25Fol724_01



SOA1826Nr25Fol724_02



Anhang

Auszug aus:

KIRNBAUER, Franz, Die Entwicklung des Grubenrißwesens in Österreich, in: Blätter für Technikgeschichte 24. Heft (1962), S. 122ff.

[...]

- H IV: Grubenkarte aus Hallstatt, etwa aus der Zeit um 1770, Maßstab 1:1200 Bergstabl. Größe 1,84 x 1,22 m, Hochformat, Titel: "Grund und Profil Teilmappa" des Kaiser Josef und Kaiserin Christina-Berges von Mathäus Baumgartner. Sehr schöne und genaue Grubenkarte mit seltener Ansicht des Rudolfsturmes.
- H V: Grubenkarte aus Hallstatt des Baptist, Katharina Theresia, Max und Leopold-Berges aus dem Jahre 1709. Größe 85 x 115 cm, Querformat. Markscheider Hans Rietzinger. Maßstab 1: 1200 Bergstabl. Karte schlecht erhalten, aber wertvoll.
- H VI: Hallstätter Grubenkarte aus dem Jahr 1711 im Maßstabe 1:1200 Bergstabl, angefertigt durch Bergmeister Hans Rietzinger. Größe 85 x 125 cm, Querformat. - Äußerst wertvoll; enthält den Mathias-, Steinberg-, Karl-, Katharina-, Theresia-, Maximilian- und Leopoldi-Stollen in Grundriss-Darstellung und ist mit einem 3cm breiten, in hochkünstlerischer Weise gemalten Rand versehen, worin Blumen, Schlangen und Teufelsfratzen aufscheinen. Weiters dient zur Maßstabdarstellung ein gemaltes Bergstabl mit Wappen und Engeln. Auch ein bemerkenswerter, andern Orts mitgeteilter Salzspruch ist auf der Karte vermerkt. - Die Strecken sind in einfachen, roten, grünen oder schwarzen Linien gezeichnet, die Werker stark rot oder schwarz ausgezogen (umrandet).
- H VII: Hallstätter Grubenkarte von Mathäus Baumgartner aus der Zeit um 1770. Maßstab 1:1200 Bergstabl. Größe 1,86 x 1,23 m. Hochformat. Titel: "Grund und Profil- und Teilmappe über den Kaiserin (Katharina)-Theresia-, Maximilian- und Leopold-Berg." Mit Begründung der späteren Anschlagszeit des Katharina-Theresia-Berges. Bemerkenswert weiters darauf die Darstellung eines Bergstabl-Maßstabes mit Berghaus, Halde und Truchenlauffer.
- H VIII: Hallstätter Grubenkarte aus dem Jahr 1725, Maßstab 1:2400 Bergstabl. Größe 55 x 64 cm, Querformat. Markscheider: Hans Rietzinger. Der genaue Titel der Karte lautet:
Jungmass:
Ist dass Gewöhnliche Hallstatterische Bergstäbl Zu 2400 Klaine Tail verjüngert worden: Disse Saltzberg Mappen über den Reich gessöngnete Saltzberg Zu Halstatt: Ist Mit anfang dess: 1725ten Jahr durch mich hannssen Riezinger Kayl. Bergmaister verfertiget worden.

Die Grubenkarte ist äußerst kunstvoll ausgeführt. Sie enthält in Grundrissdarstellung den Kayser Josefi-Berg, den Wissberg, Tollinger Berg usw. (sämtliche Baue), alle Strecken und Werker in einfachen, klaren, farbigen Linien gezeichnet. Weiters sind fünf Heiligenbilder auf der Karte gemalt, darstellend die Hl. Barbara und Elisabeth, sowie Hl. Nikolaus, Florian und Johannes v. Nepomuk. Auch ein Kompass ist abgebildet und ein Salzspruch (wie auf Karte H VI) aufgeschrieben. Die Heiligenbilder und der Spruch sind von einer farbigen, verschnörkelten Umrahmung umgeben. Die Karte weist als weiteren Schmuck einen schönen, mit viel Liebe ausgeführten, farbigen Blumenrand auf. An den Stollenmundlöchern sind die Berghäuser und des "Berg Knechts Wohnung" eingezeichnet. Die Karte ist, wie alle anderen, in farbigen Tuschen und mit Wasserfarben ausgeführt. - Typisch für den zweiten Zeitabschnitt (Bild 15, 22 und 25).

- H IX: Grubenkarte aus Hallstatt aus dem Jahr 1616. Größe 1,98 x 1,55 m, Hochformat. Ohne Titel, ohne Maßstab, ohne Markscheidernamen. Die Karte enthält in einfachen roten, grünen, blauen und schwarzen Linien nebst angefügter Beschreibung die Strecken des Wissberges, Neuen Kaiserberges, Tollingerberges, Maximilian-Berges und des Steinberges. Die Werker sind als quadratische Linien in der betreffenden Stollenfarbe am Abkehrschurf einer jeden Kehr eingezeichnet (Bild 14). Karte äußerst wertvoll und selten, Ausführung in farbigen Tuschen. Weiters die Stollenmundlochdarstellungen beachtenswert. In der Mitte des unteren Drittels der Karte ist ein schön gezierter Kompass mit der Jahreszahl 1616 gezeichnet. Älteste gerollte Grubenkarte des Landesarchivs Linz a. D. - Typisch für die Darstellungsweise des ersten Zeitabschnittes.
- H X: Hallstätter Grubenkarte aus dem Jahr 1752 im Maßstab 1:2400 Bergstabl. Teilkarte des Katharina - Theresia - Horizontes, aufgenommen von Johann Michael Gegele, Bergwerksinspektor.
- H XI: Hallstätter Grubenkarte aus dem Jahr 1752. Maßstab 1 2400 Bergstabl. Größe 56 x 45 cm, Querformat. Teilkarte der oberen Horizonte (Steinberg, Friedrichkehr, Tollingerberg, Wasserberg). Markscheider Joh. Mich. Gegele, Salz-Berg-Inspektor.
- H XII: Hallstätter "Schünriß über die 5 Werker im Kaiserin Theresiaberg" aus dem Jahr 1713. Größe 44,5 x 59,5 cm, Querformat. Markscheider Hans Rietzinger. Maßstab 1 600 Bergstabl. Karte mit Blumenrand versehen, sehr Bemerkenswert. Enthält in großem Maßstabe die genannten Werker.
- H XIII: Hallstätter Grubenkarte aus dem Jahr 1710. Maßstab 1 600 Bergstabl. Größe 113 x 78 cm, Querformat. Alte Teilvermessungen des mittleren Grubenfeldes mit den Laugwerken vom Wiesberg bis in den Josefsberg. Markscheider: Hans Rietzinger. Karte mit Blumenrand; diente anscheinend als Handkarte. Sehr bemerkenswert.

- H XIV: Hallstätter Tagrevierkarte von Leopold Rietzinger aus dem Jahr 1743, Maßstab 1 : 2400 Bergstabl. Größe 87 x 83 cm, Hochformat. Enthält das Taggebiet des Salzberges vom Knappenwinkel[?] bis zum Gosausee und von Hierlatz bis zum Goiserer Weissenbach. Sehr wertvoll. Der Titel dieser Karte lautet: Disser Rüss So nach Geometrischer Schünerey ist mehren Thails Abge Schünd und nach möglichen befundt jeder- und aller orth des König: Hoffschreiber Amt Haalstatt Sambt denen in Sich Haldtenden Seen und Flüssen wie auch Marckht und dörfer, auch was deme mehrers anhengig. So durch mich Leopold Riezinger oberbergmaister Gefertiget Wordten. 17 Anno 43.
- H XV: Hallstätter Grubenriss aus dem Jahr 1711. Größe 13 x 95 cm, Querformat. Maßstab 1 : 600 Bergstabl. Sonderkarte über die Maximilian-Haupt-Schachtricht, von Hans Rietzinger. Enthält alle Selbstwässer, Zuflüsse und Gewaltigungsbaue in sehr schöner, vielfarbiger Darstellung nach der alter Methode, mit Beschreibung. Sehr charakteristisch.
- H XVI: Grubenkarte von Hallstatt aus dem Jahr 1698, von Tobias Styger. Größe 1,63 x 2,22 m, Hochformat. Maßstab 1 : 600 Bergstabl. Führt den genauen Titel:

Vnder Ihre Hochfreyherrlich Edeln:

Dem Hoch vndt Wollgebohrnen Herrn Herrn Johann Friderich herrn von Seeau zu Mülleithen, freyherm auf Würtnig etc.: Der Röm: Kays: May: cte: etc: Würcklichen Cammerer. Hof Cammer Rath. vnd Sitz Amtman in Oessterreich ob der Ennss etc: etc: /: Tittul/: in mit, vnd bev ssein, Dess Woll Edl vnd Gestrengen herrn Johann Christophen von Seeau, zum Mülleithen, der Röm: Kays: May: Hoff: vnd Pfuessl Schreiber zu Haalstatt; Herrn Geörgfranzen Summätinger von Summätig Kay Hoffschreiber Amts Gegenhandlern, Herrn Leonharten Schickmayr Kay fuerderzahlern. Item Geörgen Styger ober Bergmaistern, Hannssen Riezinger ober Schaffern, Matthiassn Riezinger Vnter Schaffern. Wie auch Geörgen Seethallern, Simon Premblechnern, Georgen Süess, vnd Geörgen Pfändl all Vier berggeschwornen. Vnd dann Hannssen Stamer, vnd Hannssen Riezinger beeden Eissenheuer- vnd Schinern, ist disse Mappa durch Tobiassen Styger vnterbergmaistern, vnd Schünschreibern gemacht, alle Schachtrichten, Kheren ,Schürfen, vnd Sinckwerck (:wohin man disser Zeith hat khommen können:) geschindt, vnd gewogen. Nachsnaln durch die verüungte Maass Zussamben getragen, Sinthemalln aber die Wöhrn wegen Abgaab der Sülzen nit nacheinander /: wie in Andern Wern vnd Schürfen Beschehen :/ haben geschünt khönnen werden, alss sseind ssie in den Herzue gehörigen Register, aussgelassen, auf die Mappa aber nach den Jüngst befündlichen Schünen, wie Hiebey zussechen, aufgetragen worden. Beschehen in monath May. Anno. 1698.

Der gewöhnliche Bergstab ist 4. Werch Schuech lang vnd in 600 Thayl

aussgethaylt. Die Karte ist sehr bemerkenswert. Im unteren linken Eck sind Markscheider mit ihren Instrumenten, die ganze, im vorstehenden aufgezählte Kommission, dargestellt (Bild 40). Ausführung der Karte, wie auch bei allen anderen, Tusch und Wasserfarben. An den beiden oberen Ecken ist je ein großes Wappen in bändergeschmücktem, ornamentalem Blumenkranz dargestellt.

- H XVII: Hallstätter Grubenkarte ohne Jahreszahl, ohne Markscheidernamen, aus der Zeit um 1750. Größe 1,86 x 1,25 m, Hochformat. Titel: Grund- und Profil-Theilmappen Von der Haalstatterischen Salzberg, den Wüss, Kaiser Karl und Kaiserin Theresia-Berg, in sich haltent. Auf der Karte werden die Strecken und Werker dieser Stollen dargestellt nebst einer "Erklärung der Numeros, in gegenwertigr Grund und Profil Theilmappen" und einer "Pesonderen Anmörkung".
- H XVIII: Tagrevierkarte mit Hallstatt vom Jahr 1713 von Hans Rietzinger, Größe 1,78 x 1,58 m, Hochformat. [Maßstab 1:2400] Titel: Disse Gegenwerdige Neü verfertigte vnd Erfündene Saltzberger Mappen, Sambt der Darauf- vnd Neben anligenden Tags Refier wie Nicht weniger den Marckht Haalstatt, die Lähn vnd ain orth von dem See, Ist durch Mich Hannssen Rietzinger Kays: Bergmaistern Sambt Meinen Zway leiblichen Söhnen Leopolden vnd Hannssen - Nach vill - vnd Langwieriger Schinnung mit grosser Mich vnd arbeith auch auf mein aigenen Vncossten in dissem 1713ten Jahr. Verfertiget worden: Wass aber die jüngsmass Bedrifft ist auf der Berg Mappen gleich wie auf diesser Verzaichnet, auf der Tags Refier aber nach den Clafftern angetragen Hieuntstehent zusehen. Die Karte ist wesentlich in Grün gehalten, Waldungen darstellend, die nördlichsten Berge sind in Perspektive, das andere Gebäude in Grundrissdarstellung gebracht. Auch ein Stück vom Hallstätter See ist sichtbar.
- H XIX: Hallstätter Grubenkarte aus der Zeit um 1770, von Mathias Baumgartner. Größe 1,89 x 1 m, Hochformat. Titel: Grund Mappen Von den Hallstadterschen Salzberg, den hohen und niederen Wasserberg, Steinfeld-Wasserschurf, Johannes Pap. Wasserschurf, Recht und Linkseitigen Wasserstollen, Steinberg, Wasserstollen ob des Tollinger Berg, Wüss, Kaiser Karl, und Kaiserin Theresia Berg. Enthält alle Baue und Werker und eine ausführliche Beschreibung.
- H XX: Hallstätter Grubenkarte, sogenannte Kefersche Probekarte des Katharina-Theresia-Stollens, aus der Zeit um 1760. Größe 1,04 x 1,60 m, Querformat, arg beschädigt. Titel: Karte No. IV Enthaltet den Kaiserin Katharina-Theresia-Berg, samt den unterfahrenen Kaiser Maximilian und Kaiser Leopold Berg. Die Karte enthält in vier Kreuzrissen zahlreiche Profile (Schnitte) durch die genannten zwei Horizonte.
- H XXI: Grubenkarte aus Hallstatt aus dem Jahre 1708 von Hans Rietzinger mit Blumenrand und farbigen, aufgeklebten Berghäusern. Die Kehren und Strecken in einfachen, klaren Linien, außerhalb derselben auf der Karte

eine genaue Beschreibung der mit Nummern bezeichneten Werker. Ähnlich der Karte H VI. - Größe 0,86 x 1,19 m, Querformat. Karte sehr schadhafte.

- H XXII: Hallstätter Teilkarte des Kaiserin Christina- und Maria – Theresia Stollens, ohne Jahreszahl, ohne Namen des Markscheiders. Größe 1,82 x 1,22 m, Hochformat. Etwa aus der Zeit um 1770-1780 stammend. Titel: Grund und Profil Theilmappen Von den Hallstätterischen Salzberg Den Kaiserin Christina, und Maria Theresiaberg in sich haltent. Enthält in Schwarz-Weiß-Zeichnung eine Ansicht von Hallstatt, mit Amtshaus, Kapelle in der Lahn und Rudolfsturm. Band mit Pfeil an Stelle einer Kompassrose.
- H XXIII: Hallstätter Grubenkarte, Teilkarte über den Steinfeld-, Wasser-, Steinberg und die übrigen Wasserstollen. Ohne Jahr, ohne Namen. Größe 1,67 x 2,12 m, Querformat; Etwa aus der Zeit um 1760, vielleicht von J. M. Gegele angefertigt. Mit Erläuterungen bei den einzelnen Stollen über Aufschlag und Entstehung, sowie Aufriss und Kreuzriss. Kompassrose in eine Burgruine eingebaut, Maßstabdarstellung in eine Barock-Landschaft mit Holzhäusern verlegt. - Typisch für den dritten Zeitabschnitt.
- H XXIV: Hallstätter Grubenkarte, Hauptkarte über die Salzberg-Haupt-Aufnahme im Jahr 1771, Maßstab 1:1200 Bergstabl. Ohne Namen des Markscheiders, ohne Jahreszahl. Größe 1,23 x 1,87 m, Querformat. Titel: Grund Mappen Von dem Kayserl. Königl. Salzberg zu Hallstadt. - Enthält bei der Maßstabdarstellung in recht barocker Weise Bäume, einen Hunt, Gezähe sowie ein Stollenmundloch abgebildet.
- H XXV: Hallstätter Grubenkarte vom Jahr 1782, Teilkarte vom Kaiser Leopolds- und Maximilian-Stollen. Größe 1,88 x 1,23 m, Hochformat. Ohne Namen des Markscheiders. Titel: Grund und Profil Theilmappen Von den Hallstätterischen Salzberg, den Kaiser Maximilians, Kaiser Leopoldi, und Kaiser Josephi Perg, in sich haltent. Links unten in Schwarz-Weiß-Zeichnung eine Solestube mit Landschaft und Bergstabl-Maßstab dargestellt. Mit Kreuzriss. Enthält auch eine Beschreibung, Betitelt "Besondere Anmörkung", ähnlich wie Karte H XVII.
- H XXVI: Hallstätter Grubenkarte aus dem Jahr 1763 von Martin Gegele. Größe: 1,69 x 3,06 m, Querformat. Titel: Diese gegenwerthig hällstätterische Grunt- und Thailmappa. Ist auf befelch Seiner Hochfreyherlichen gnaden, herrn herrn Salzamtman Johan georg Freyhern Von Sternpach, titl. ss mittelst gebrauchten fleiss, durch mich Stephann gregory gegele, Salzbergs geschwornen Zu Haalstatt, dies Lebent anno. 1763.te Jahr abcopieret und Verfertiget worden. Klare, einfache Striche. Lange Erklärungen auf der Karte über den Kaiserin Christina-Berg, Kaiser Josef-Berg, Kaiser Leopoldy-Berg und Kaiser Maximilians Berg. Farben der Horizonte: Rot, grauschwarz und

gelb. Beachtenswert ein Kompass vor einem Bergbaus sowie der Bergstabl-Maßstab in Schwarz-Weißzeichnung (3. Zeitabschnitt).

- H XXVII: Hallstätter Grubenkarte aus dem Jahr 1651. Größe 1,41 x 1,07 m, Hochformat, ohne Rollstäbe. Markscheider unbekannt. Enthält sämtliche damaligen Baue (Berge) in einfachen schwarzen grünen oder roten Linien, mit Beschreibung von den Wechseln und Feldörtern. Die Stollenmundlöcher sind in besonders eigenartiger Weise dargestellt. Auch enthält die Karte einen quadratisch gerahmten, primitiv gezeichneten Kompass, der die Jahreszahl 1651 sowie die Buchstaben V. N.. wahrscheinlich die Anfangsbuchstaben des Namens des Markscheiders, enthält. Kennzeichnend für die erste Zeit.
- H XXVIII: Hallstätter Grubenkarte etwa aus der Zeit um 1770, unsigniert und ohne Jahreszahl Größe 1,82 x 2,67 m, Querformat. Titel: Theilkarte über den Kaiser Karl- und Wissbergstollen. Sehr ausführliche Karte mit Beschreibungen. Unbezifferter Maßstab vorhanden.
- H XXIX: Hallstätter Grubenkarte von Hans Rietzinger aus dem Jahr 1725 Größe 1,40 x 2,56 m, Querformat. Hauptkarte; Maßstab 1:600 Bergstabl Titel der Karte lautet: Disse Acurate Mappen Vber Die Reichgessöngnete Saltzberg Alhier zu Haalstatt:Jst Auss Befelch /:Titl:/ Jhro Hochgräffl. Genaden Herrn Herrn Johann Friderich Grafen vonn Seeau Auf Wiertting: Litzlberg: vnd Moss Alss Auch Saltzhauptmann zu Gmunden Jn össterreich ob der Ennss etz, etc. Durch Mich Hannssen Rietzinger kayl. ober Bergmaister Mit Anfang disses zu End stehenden Jahr Nach grosser Miehe vnd Arbeith Verfertiget worden 17 Anno 25. Die Karte ist reich geschmückt, ein Beispiel für die zweite Zeitperiode des österreichischen Reißwesens. In zarter Aquarellmalerei trägt die Karte Bilder des Hl. Florian, Johannes v. Nepomuk, St. Nikolaus und der Hl. Elisabeth und Barbara. Unter letzterem stehen die Worte: Heyl. Junckhfrau Sanct Parbara Ain grosse Patronin Der Bergleith Bitte fier vnss: Weiters enthält die mit einem schönen Blumenrand geschmückte Karte eine beachtenswerte Bergstabl - Maßstabdarstellung mit Landschaft, einen Adler (Wappen), gemalte Berghäuser, einen perspektivischen Kreuzriß, die Darstellung eines Hängekompasses und folgenden Satzspruch:

Alhier Findet Mann dass Saltz:
Jm Jngewaidt der Erden;
Ain Solche Grosse Zall.
Dass Ess nicht khan Beschriben Werden:
Ess wiert hiebey Gearbeith Tag vnd Nacht,
Durch Hylff dess Syessen Wasser:
In die Pfanheysser vberpracht:
Aldorth Wierdts gessotten vngeheir
Auch Tag vnd Nacht durch villes Holtz vnd grosses Feyer.
Hernach Wierdt es Verfiert mit Mueth
Zu Wasser vnd Landt diss grosse guett
Welches vill Tausennt Mann

Sambt Weib vnd Kind Erhalten Thuet.

H XXX: Hallstätter Teilkarte des Tollinger Stollens aus der Zeit um 1750, Größe 1,79 x 2,55 m, Querformat, Maßstab 1:600 Bergstabl, ohne Markscheidernamen, ohne Jahr. Titel: Viert abgetheilte Berg Mappa als Kaiser Carl Wüss und Tollinger Berg. Minder beachtenswerte Grubenkarte.

¹ Dieser Artikel folgt im Wesentlichen der Homepage des OÖ. Landesarchivs <http://www.ooe.gv.at/geschichte/Landesarchiv>

Vgl. dazu auch: Trinks, Erich, Die Bestände des Oberösterreichischen Landesarchivs, in: Mitteilungen des Oberösterreichischen Landesarchivs 1 (1950) 7-105

Landesgeschichte und Archivwissenschaft. Festschrift zum 100jährigen Bestehen des OÖ. Landesarchivs (Mitteilungen des Oberösterreichischen Landesarchivs 18, 1996). Darin: Siegfried Haider, 100 Jahre Oberösterreichisches Landesarchiv - Das älteste wissenschaftliche Landesinstitut (1896-1996) 5ff.; Georg Heilingsetzer, Die Beamten und Angestellten des Oberösterreichischen Landesarchivs (wissenschaftlicher und gehobener Dienst) seit 1896, 37ff. und Margarita Pertlwieser, Die Bibliothek des Oberösterreichischen Landesarchivs und ihr Umfeld in den Jahren 1945 bis 1995, 51ff.

² Bestände vor 1750 wurden in Hallstatt durch einem Brand zerstört.

³LITTROW, I. I., Vergleichung der vorzüglichsten Maße, Gewichte und Münzen mit den im Oesterreichischen Kaiserstaate Gebräuchlichen, Wien 1832, S. 8.

⁴"1m = 1,286077 Wr. Ellen [1 Wr. Elle = 0,777558 m]", AUBÖCK, Josef, Hand-Lexikon über Münzen, Gelwerthe etc. aller Länder der Erde, Wien 1894, S. 248

"Elle Wien und Oesterreich ... 2,464 Wiener Fuß [= 0,778892 m]" LITTROW, I. I., Vergleichung der vorzüglichsten Maße, Gewichte und Münzen mit den im Oesterreichischen Kaiserstaate Gebräuchlichen, Wien 1832, S. 8

⁵KRACKOWITZER, Ferdinand, Geschichte der Stadt Gmunden in Oberösterreich, 1899, 2 Bde., Bd. II, S. 236.

⁶KRACKOWITZER, Ferdinand, Geschichte der Stadt Gmunden in Oberösterreich, 1899, 2 Bde., Bd. II, S. 237.

⁷KRACKOWITZER, Ferdinand, Geschichte der Stadt Gmunden in Oberösterreich, 1899, 2 Bde., Bd. II, S. 236.

⁸KRACKOWITZER, Ferdinand, Geschichte der Stadt Gmunden in Oberösterreich, 1899, 2 Bde., Bd. II, S. 236.

⁹KRACKOWITZER, Ferdinand, Geschichte der Stadt Gmunden in Oberösterreich, 1899, 2 Bde., Bd. II, S. 236.

¹⁰KRACKOWITZER, Ferdinand, Geschichte der Stadt Gmunden in Oberösterreich, 1899, 2 Bde., Bd. II, S. 236.

¹¹"Fuß...Linz...0,642 Wiener Fuß [0,202942 m]" Rechnet man den Klafter zu 6 Fuß, so ergeben sich für den Linzer Klafter 1,2177m, vgl. dazu: LITTROW, I. I., Vergleichung der vorzüglichsten Maße, Gewichte und Münzen mit den im Oesterreichischen Kaiserstaate Gebräuchlichen, Wien 1832, S. 10.

¹²KIENINGER, Franz, Waldwirtschaft, Berg- und Hüttenwesen seit dem 14. Jahrhundert, in: Werkszeitung der Österreichischen Salinen, 3. Jg. (1930), S. 50 -52, S. 52.

¹³GERSCHA, Josef, Typoskript 1940.

¹⁴GERSCHA, Josef, Typoskript 1940.

¹⁵KRACKOWITZER, Ferdinand, Geschichte der Stadt Gmunden in Oberösterreich, 1899, 2 Bde., Bd. II, S. 237.

¹⁶Hofkammerarchiv Wien, Handschriftensammlung Nr. 329 Graf Caraffische Salzkammerguts Visitations Commissions Relation 1697.

¹⁷Hofkammerarchiv Wien, Handschriftensammlung Nr. 329 Graf Caraffische Salzkammerguts Visitations Commissions Relation 1697, fol. 44.

¹⁸"1m = 1,286077 Wr. Ellen [1 Wr. Elle = 0,777558 m]", AUBÖCK, Josef, Hand-Lexikon über Münzen, Gelwerthe etc. aller Länder der Erde, Wien 1894, S. 248

"Elle Wien und Oesterreich ... 2,464 Wiener Fuß [= 0,778892 m]" LITTROW, I. I., Vergleichung der vorzüglichsten Maße, Gewichte und Münzen mit den im Oesterreichischen Kaiserstaate Gebräuchlichen, Wien 1832, S. 8

¹⁹KOLLER, Engelbert, Forstgeschichte des Salzkammergutes. Eine forstliche Monographie, Wien 1970, S. 59.

²⁰SCHRAML, Carl, Die Entwicklung des oberösterreichischen Salzbergbaues, in: Jahrbuch des oberösterreichischen Musealvereines, 83. Jg., (1930), S. 153 - 242, S. 229.

²¹SCHRAML, Carl, Die Entwicklung des oberösterreichischen Salzbergbaues, in: Jahrbuch des oberösterreichischen Musealvereines, 83. Jg., (1930), S. 153 - 242, S. 229.